Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

518 (7.11.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 518. — Karlsruhe, Mittwoch den 7. November 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Nr. 72 des
„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger"
der „Badischen Presse"
wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Neues zu Bismarcks Entlassung.

= Um eine Legendenbildung zu verhindern, wird in diesen Tagen in den „Leipziger Neuesten Nachrichten" festgestellt, daß dem Fürsten Bismarck s. Zt. nach seiner **Unterredung** mit dem Zentrumsführer **Windhorst** von dem **Kaiser nicht** die **Uebertretung** eines **Verbotes**, sondern nur die **Tatsache zum Vorwurf** gemacht wurde, daß er dem **Monarchen** von seiner **Absicht**, den **Zentrumsführer zu empfangen, vorher keine Mitteilung machte.**

Fürst Bismarck hat, so schreibt das Leipziger Blatt weiter, in dem, unmittelbar nach seinem Tode veröffentlichten **Entlassungsgesuch** die **Kontroverse** über die **Kabinettsordre** vom **Jahre 1852**, also eine Frage des inneren Staatsrechts, **fast ausschließlich behandelt**, den **Handel mit Windthorst** jedoch überhaupt **nicht erwähnt.** Der **Grund** liegt darin, daß er mit der **sofortigen Veröffentlichung** seiner **Staatsschrift** und mit der voraussichtlichen **Wirkung auf das Publikum** rechnete. Er wollte **vor diesem Forum** jede **Debatte über Nebensachen vermeiden**, anderseits aber auch aus naheliegenden Gründen die Streitfrage, die sich aus dem Gegensatz in der Auffassung der auswärtigen Politik ergab, nicht in den Vordergrund stellen.

Heute jedoch, wo die Ereignisse des Jahres 1890 der Geschichte angehören und neue Konstellationen längst heraufgezogen sind, haben **jene Motive keine Geltung mehr**, und gerade im Hinblick auf die **Veröffentlichungen Hohenlohes** ist es von dem **allerstärksten Interesse**, zu erfahren, wie **Fürst Bismarck selbst** die **Beweggründe** zu seinem **Rücktritt eingeschätzt** hat. Sie lassen sich historisch und psychologisch wohl am klarsten erkennen aus den **Aufzeichnungen**, die er unter der **Ueberschrift: „Entwurf zu vertraulichen Aeußerungen über die Motive meines Rücktritts aus dem Dienst"** mit eigener Hand im Sturm und Drang der allerersten Leidenszeit zu Papier gebracht hat.

In dieser überaus interessanten Darlegung erörtert Fürst Bismarck die **Differenz**, die über die **soziale Frage**, das **Sozialistengesetz** und die vielgenannte **Kabinettsordre** entstand, ebenso wie die **Affäre Windthorst** kurz. Der Entwurf schließt hier mit den Worten: **„Einer Allerhöchsten Kontrolle meines persönlichen Verkehrs in und außer Dienst kann ich mich nicht unterwerfen."** Aber in **voller Ausführlichkeit** erörtert Fürst Bismarck die **auswärtige Politik.** Hier heißt es in seinem **Entlassungsgesuch** ziemlich knapp:

Ich würde nach den jüngsten **Entscheidungen Ew. Majestät** über die **Richtung unserer auswärtigen Politik**, wie sie in dem Allerhöchsten **Handschreiben** zusammengefaßt sind, mit dem Ew. Maj. die **Berichte des Konsuls in Kiew** gestern begleiteten, in der **Unmöglichkeit** sein, die Ausführung der darin vorgeschriebenen **Anordnungen** bezüglich der **auswärtigen Politik zu übernehmen.** Ich würde damit alle für das **Deutsche Reich wichtigen Erfolge in Frage** stellen, welche unsere **auswärtige Politik seit Jahrzehnten** im Sinne der beiden hochseligen **Kaiser-Vorgänger** Eurer Majestät in unseren **Beziehungen zu Rußland** unter ungünstigen Verhältnissen verlangt hat und deren **über Erwartungen große Bedeutung** mir **Graf Schuwalow** nach seiner Rückkehr aus Petersburg **bestätigt** hat.

Wie hat nun Fürst **Bismarck die Lage** und die **Differenz** zwischen seiner und der **kaiserlichen Haltung aufgefaßt?** Was ist es mit jenem **Bericht des Konsuls in Kiew** und mit dem **kaiserlichen Handschreiben?**

Darüber heißt es in seinem **„Vertraulichen Entwurfe"**:

„In meinem **Entschluß zum Rücktritt** von meinen **Aemtern** bin ich **dadurch gefestigt** worden, daß ich mich **überzeugt** habe, **auch die auswärtige Politik Sr. Majestät nicht vertreten zu können.** Ungeachtet meines **Vertrauens** auf die **Triplealliance** habe ich doch die **Möglichkeit**, daß dieselbe einmal **versagen** könnte, **nie aus den Augen verloren.** In **Italien** steht die **Monarchie nicht auf starken Füßen**, die **Eintracht** zwischen **Italien und Oesterreich** ist durch die **Irredenta gefährdet**, in **Oesterreich kann** trotz der sicheren **Zuverlässigkeit des regierenden Kaisers die Stimmung anders werden. Ungarns Haltung ist nie sicher** zu berechnen, dasselbe **kann sich und Oesterreich in Händel verwickeln**, denen wir fernbleiben müssen. Deshalb bin ich **stets bemüht** gewesen, die **Brücke zwischen uns und Rußland nie abzubrechen**, und glaube den **Kaiser Alexander in friedlichen Absichten so weit bestärkt** zu haben, daß ich einen **russischen Krieg**, bei dem auch **im Falle eines siegreichen Verlaufes nichts zu gewinnen ist, kaum noch befürchte**; höchstens würde **von dort aus uns entgegengetreten** werden, wenn wir nach einem **siegreichen Kriege mit Frankreich** von letzterem **neue Gebietsabtretungen** verlangten. **Rußland bedarf der Existenz Frankreichs**, wie **wir der Oesterreichs als Großmacht** bedürfen."

Mit den folgenden Ausführungen geht dann Fürst **Bismarck** auf den **aktuellen Anlaß** und auf den **mysteriösen Bericht aus Kiew** des näheren ein:

„Nun hat der **deutsche Konsul in Kiew** eingehende **Berichte**, **zusammen wohl 200 Seiten** stark, über **russische Zustände**, darunter auch über **militärische Maßnahmen**, eingesandt, von welchen ich **einige**, politischer Natur, Sr. Majestät eingereicht, andere, militärische, dem **Generalstab der Armee** in der **Annahme**, daß **dieser sie an Allerhöchster Stelle zum Vortrag** bringen werde, falls sie dazu **geeignet** wären, übersandt, die **übrigen**, um **sie mir vortragen** zu lassen, dem **Geschäftsgang** übergeben habe. Die **Berichte waren zum Teil veraltet**, da die sicheren Gelegenheiten von Kiew selten sind. Darauf ist mir das **nachstehende Allerhöchst eigenhändige Handschreiben** zugegangen.:" — —

Es folgt nunmehr der **Text** des **kaiserlichen Handschreibens**, den hier **wörtlich wiederzugeben** die **„Leipz. Neuest. Nachr."** Anstand nehmen. Der **Wortlaut** dieses **Handschreibens**, das zu einem der **wichtigen Dokumente** der **neuen Geschichte** wurde und von großem historischen Werte ist, ist **bisher überhaupt noch nicht veröffentlicht** worden. Das **Depeschenbureau Herold** versetzt uns nunmehr in die Lage, ihn wiederzugeben. **Folgendes** ist der **Text des kaiserlichen Handschreibens:**

„Die **Berichte** lassen auf das **klarste erkennen**, daß die **Russen in vollstem strategischem Aufmarsche** sind, um zum **Kriege** zu schreiten. Nur muß ich sehr **bedauern**, daß **ich so wenig von den Kiewer Berichten erhalten** habe. **Sie hätten mich schon längst auf die furchtbar drohende Gefahr aufmerksam machen können.** Es ist die **höchste Zeit**, die **Oesterreicher zu warnen** und **Gegenmaßregeln** zu treffen. Unter **solchen Umständen** ist natürlich an eine **Reise nach Krasnoje meinerseits nicht zu denken.** Die **Berichte** sind **vorzüglich.** W."

Zu diesem kaiserlichen Handschreiben bemerkte nun Fürst **Bismarck** in seinen **„vertraulichen Aeußerungen"**:

„In diesem **Schreiben** ist **erstens** der **Vorwurf** ausgedrückt, daß **ich Sr. Majestät Berichte vorenthalten** und allerhöchst denselben **nicht auf die vorhandene Kriegsgefahr aufmerksam** gemacht habe. **Zweitens** enthält dasselbe **politische Weisungen**, die ich **nicht ausführen kann.** Wir sollen **Oesterreich warnen** und selbst **Gegenmaßregeln** treffen. Und der **Besuch** Sr. Majestät zu den **russischen Manövern**, zu welchen **derselbe sich selbst, ohne mein Zutun, angemeldet hat**, soll **unterbleiben.**

Ich bin **überhaupt nicht verpflichtet**, Sr. **Majestät alle Berichte**, die mir zugehen, **vorzulegen**, und ich habe unter diesen die **Wahl je nach dem Inhalte** für dessen **Eindruck** auf **Se. Majestät** ich glaube die **Verantwortung** tragen zu können. Die **fraglichen Berichte** waren **sämtlich nur für den Generalstab von Interesse** und auch **für diesen meist veraltet.** Ich habe **nach bester Einsicht** eine **Auswahl für Se. Majestät** getroffen und finde in dem **Handschreiben ein unverdientes kränkendes Mißtrauen.**

Bei meiner **noch jetzt unerschütterlichen Auffassung** von den **friedlichen Absichten des Kaisers von Rußland** bin ich aber **außerstande, Maßnahmen zu vertreten** und in **Oesterreich zu veranlassen**, wie Se. **Majestät es verlangt.**"

Aus all diesem geht jedenfalls deutlich hervor, daß der **Kaiser** sich **geirrt** hat, wenn er, wie **Hohenlohe** in seinen Memoiren berichtet, in seiner **Ansprache** an die **Generäle** die **Neigung Bismarcks** angedeutet hat, **Oesterreich** im Stiche zu lassen; er hat **augenscheinlich**, da er selbst im **August 1890 dennoch nach Rußland reiste**, auch seinen **Irrtum**, der auf den **Berichten aus Kiew** beruhte, **frühzeitig erkannt.** Die **sachlichen Gründe** zu dem **verhängnisvollen Akte der Entlassung Bismarcks**, so betonen hierzu die „Berl. Neuest. Nachr.", **schwinden also mehr und mehr dahin.** Und es ist nicht ohne ein **tiefes geschichtliches Interesse**, daß Fürst **Bismarck am Schlusse** seines **Entwurfes** die **persönlichen Gründe** als **entscheidend** in den **Vordergrund** rückt. Das **„Aber"**, das seine letzten Worte einleitet, ist **wahrlich schicksalsschwer** gewesen.

(Telegramm.)

hd **Berlin**, 7. Nov. Das von uns veröffentlichte **kaiserliche Handschreiben an den Fürsten Bismarck** wird von den Berliner Morgenblättern bereits **kommentiert.** So schreibt die **„Tägliche Rundschau"**: Die **weitere Entwickelung** hat bekanntlich der **Einschätzung Recht** gegeben, welche die **Berichte** aus **Kiew** beim Fürsten **Bismarck** erfuhren. Die **Reise nach Krasnoje fand bald darnach** statt. Die **Tragik**, welche die **Märztage von 1890** umgibt, wird durch die **wesentlichen Aufklärungen**, welche uns **in diesen Tagen** über die **Einzelheiten** des **Kanzlerwechsels** wurden, nur noch **erhöht.**

Die **„Berliner Neuesten Nachrichten" bedauern die Veröffentlichung** des Schreibens im **Hinblick** auf die **internationale Lage** und meinen, es könne in **Rußland nicht angenehm** berühren, daß der **Kaiser**, wenn auch **vor 16 Jahren, so scharfe Maßnahmen für angebracht** hielt.

Die **„Morgenpost" bemerkt**: Interessant ist es, zu beobachten, wie jetzt aus den **bismarckischen Kreisen** sozusagen **tropfenweise** allerhand **Mitteilungen** kommen, die **offenbar den Zweck** haben sollen, den **ersten Reichskanzler seinen Widersachern gegenüber zu rechtfertigen.** Den **großen Schlag** könnte die **Bismarck-Partei** allerdings nur durch die **Veröffentlichung des dritten Bandes der „Gedanken und Erinnerungen"** tun, die noch wohl verwahrt in den Tresorts der **Bank von England** ruhen.

Die **„Vossische Zeitung"** schreibt: **Bismarck** erhielt seine **Entlassung am 20. März 1890.** Das angebliche **Schreiben des Kaisers** trägt **kein Datum.** Im **Jahre 1890 am 17. August** traf der **Kaiser** in **Reval** ein und begab sich zu den **Manövern nach Narva** und am **22. August** mit dem **Zaren** nach **Peterhof.** Es wird erwartet werden dürfen, daß die **Regierung** eine **Erklärung** darüber abgibt, ob das jetzt verbreitete **Schreiben des Herrschers** und damit auch der **Bericht Bismarcks authentisch** ist oder nicht.

Das **„Berliner Tageblatt"** äußert sich wie folgt: Dieser **Brief**, an dessen **Authentität kaum zu zweifeln** ist, wirft erst ein **volles Licht** auf die **Gründe, die Bismarck** zu seinem **Abschiedsgesuch gedrängt** haben müssen. In dem mehrfach zitierten **vertraulichen Entwurf** erklärt der **Kanzler**, daß das **Handschreiben politische Weisungen** enthalte, die er bei seiner „noch jetzt **unerschütterten Auffassung** von den **friedlichen Absichten des Kaisers von Rußland" nicht ausführen** könne und daß er aus dem **Handschreiben** ein **„unverdientes kränkendes Mißtrauen"** herauslese. Vor Allem aber wird **jetzt erst** der auf die **auswärtige Politik** bezügliche **Passus** in dem **unmittelbar** nach **Bismarcks Tode** im **August 1898** veröffentlichten **Entlassungsgesuch** verständlich, wo nur von dem **Konsul in . .**, unseren **Beziehungen** zu . . . und von dem **Botschafter** in P. die Rede war.

Badische Chronik.

* **Mannheim**, 6. Nov. Wie die „N. B. L." hört, hat sich herausgestellt, daß infolge der **Zentralheizungsanlage** der Keller des **Rosengartens** (neue Festhalle) zur **Lagerung von Wein nicht geeignet** ist. Dem Bürgerausschuß wird daher eine stadträtliche Vorlage zugehen, welche für die Herstellung eines **neuen Weinkellers** rund 18 000 Mark anfordert. Der Rosengarten wird immer teuerer.

Die Mordtat in Baden-Baden.

= **Baden-Baden**, 7. Nov. (Tel.) Ueber die hier ungeheueres Aufsehen erregende **Mordtat** an der Witwe des in Karlsruhe ansässig gewesenen Medizinalrats **Molitor** berichtet das hiesige „Badeblatt": Die **Ermordete** wurde **vor einiger Zeit telegraphisch nach Paris** zu einer dort wohnenden **Tochter** gerufen. Das **Telegramm** erwies sich als **gefälscht. Frau Molitor** ließ **nach** dem **Aufgabeformular** der Depesche **recherchieren.** Gestern wurde sie nun **telephonisch benachrichtigt**, daß dieses **Formular** beim Postamt **eingetroffen sei.** Es handelte sich wiederum um eine **Mystifikation**, da tatsächlich der Eingang des Formulars nicht erfolgt war. **Frau Molitor** begab sich in Begleitung ihrer **Tochter** auf den **Weg**, offenbar **gefolgt** von dem **Attentäter**, welcher in der **Kaiser-Wilhelm-Straße** unmittelbar bei den sogenannten **Lindenstaffeln** aus **allernächster Nähe** von **rückwärts** einen **Schuß** auf die völlig ahnungslose Frau **abfeuerte.** Die **Kugel** drang in die **Herzgegend** ein und **führte den raschen Tod herbei.** Der **Täter entfloh** über die Staffeln. Die **Leiche** der Frau wurde ins **Krankenhaus** verbracht. Der Täter dürfte offenbar damit vertraut gewesen sein, welchen Weg Frau Molitor in die Stadt zu nehmen pflegte. Auch muß er Kenntnis von den angestellten Nachforschungen nach dem Telegrammformular gehabt haben. Er ist **flüchtig.** Die **Tochter** ist **unverletzt.** Nach den bisherigen Ermittlungen scheint es sich um ein von **langer Hand vorbereitetes Verbrechen** zu handeln. Der **Mörder ist 33 bis 38 Jahre alt**, etwa **1,78 Meter groß, trug langen, schwarzen Vollbart**, hat ein **längliches, blasses Gesicht** und war mit **dunklem Ueberzieher** bekleidet. Er spricht leise **deutsch.**

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. November.

⊙ **Aus der evangelischen Gemeinde.** Ein großer Verlust steht demnächst der badischen evangelischen Landeskirche bevor, indem **Oberkirchenrat Reinmuth** aus **Gesundheitsrücksichten** gezwungen sein wird, sein **Amt niederzulegen.** Obwohl er es erst seit etwa über drei Jahre führt, hat er sich überall, wo er in die Oeffentlichkeit trat, sofort **alle** Herzen gewonnen. Diese **Popularität verdankt** er, wie man der „Str. P." schreibt, unstreitig dem Umstand, daß er fast ein Menschenalter lang „Bauernpfarrer", wie er mit berechtigtem Stolz sich zu nennen pflegte, gewesen war. So verstand er es wunderbar, mit dem einfachsten Christen in seiner Sprache zu reden. Da er früher Führer der positiven Partei in Baden gewesen war, begegnete man ihm in den theologischen Kreisen der Gegenpartei mit einiger Bedenklichkeit. Aber wo immer er in Versammlungen mit Vertretern abweichender Meinungen zusammentraf, verstand er bei allem Festhalten am eigenen Standpunkt das Gemeinsame, das **Einigende hervorzuheben.** Deshalb wird sein Abgang bei allen, die ihn kennen, als ein Verlust für die badische evangelische Kirche empfunden. Möge dem verehrten Mann das Bewußtsein ein Trost sein, daß **alle**, die ihn kennen, seine Krankheit bedauern und seiner amtlichen Tätigkeit stets mit Dankbarkeit sich erinnern werden.

‡ **Vergrößerung des Rheinhafens.** Dem Bürgerausschuß geht folgende Vorlage zu: Mit einem zunächst aus Wirtschaftsmitteln zu bestreitenden Aufwand von 1000 ℳ sollen **Pläne und Kostenanschläge** für die **Herstellung** eines **Nordbeckens** des **städtischen Rheinhafens** ausgearbeitet werden und mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 2640 ℳ soll das östliche **Abschlußwiderlager** am **Petroleumhafen entfernt** werden. In der Begründung wird ausgeführt: Bis jetzt ist für den städtischen Rheinhafen ein Kapital von zusammen 5 974 794 ℳ 95 ₰ verausgabt worden. Zu diesem Aufwand hat der Staat einen Betrag von 2 000 000 ℳ geleistet; der Aufwand der Stadt beträgt daher 3 974 794 ℳ 94 ₰. **Güterverkehr** im Rheinhafen hat sich wie folgt entwickelt: 1901: 134 372 t, 1902: 280 703 t, 1903: 545 058 Tonnen, 1904: 499 022 Tonnen, 1905: 626 721 Tonnen. Auch im laufenden Jahre steht eine Zunahme des Verkehrs in Aussicht. Das derzeit ausgebaute Hafengebiet umfaßt 325 663 Quadratmeter nutzbares Gelände. Davon waren vermietet 1906: 171 622 Qm. In Benützung des Hafenamtes befinden sich derzeit 11 143 Quadratmeter Gelände. Es sind also zurzeit verwendet 182 765 Quadratmeter, unverwendet 142 898 Quadratmeter. Von den unverwendeten Flächen sind jedoch nur noch rund 60 000 Quadratmeter mit Uferfront versehen. Die nutzbare Uferfront der beiden derzeit ausgeführten Hafenbecken umfaßt 3929 laufende Meter; davon sind vermietet 2735 lfd. Meter, in Benützung des Hafenamtes 507 lfd. Meter, noch unverwendet 687 lfd. m. Es ist nicht anzunehmen, daß die Entwickelung des Verkehrs im hiesigen Rheinhafen in den nächsten Jahren stille steht. Wenn sie aber weiter fortschreitet, so muß schon jetzt, damit den künftigen Verkehrsbedürfnissen genügt werden kann, die **Herstellung** des **Nordbeckens** des Rheinhafens vorbereitet werden und zwar um so mehr, als sie eine **Bauzeit von mindestens zwei Jahren** erfordern wird. Zunächst handelt es sich um Ausarbeitung des Projekts und um Aufstellung eines Kostenanschlags. Auf Ansuchen des Stadtrats hat sich die Großh. **Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues** in dankenswerter Weise bereit erklärt, die fraglichen Arbeiten durch die Großh. **Rheinbauinspektion** vornehmen zu lassen. Der damit verbundene Aufwand im geschätzten Betrag von rund 1000 ℳ fällt selbstverständlich der Stadt zur Last und soll zunächst aus Wirtschaftsmitteln bestritten, später aber, wenn die Herstellung des Nordbeckens beschlossen ist, der Wirtschaft aus Anlehensmitteln wieder ersetzt werden. Sobald die Pläne für die Hafenerweiterung durch die zuständigen Ministerien genehmigt sein werden, ist die Großh. Oberdirektion des ferneren bereit, auch die Uebernahme der Bauleitung durch die staatliche Wasserbauverwaltung bei Großh. Ministerium des Innern zu beantragen. Das gleiche Verfahren wurde bei dem derzeit vollendeten Wasserbau des Rheinhafens eingehalten und hat sich gut bewährt. Der Stadtrat beabsichtigt daher, es auch bei den Erweiterungsbauten anzuwenden. Der **Petroleumhafen** ist als solcher bisher **nicht in Benützung** genommen worden. Die Verhandlungen mit der Deutsch-Russischen Petroleum- und Naphtha-Import-Gesellschaft sind von letzterer bald nach Fertigstellung des Hafens abgebrochen worden; denn der bekannte Petroleumring, welcher fast alle

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Deutsch-Amerikanischen Gesellschaften umfaßt, ist inzwischen dazu übergegangen, an den Bahnhöfen der größeren Stationen, auch am hiesigen Westbahnhof, Petroleumtankanlagen zu errichten, und glaubt nunmehr kein Interesse mehr daran zu haben, sich am Oberrhein außer Mannheim und Straßburg auch am hiesigen Rheinhafen niederzulassen. Der Petroleumhafen soll daher, wie aus dem Plane ersichtlich, als solcher eingehen und zum Nordbecken des Hafens gezogen werden. Der Petroleumhafen hat einen engen, mit Widerlagern versehenen Eingang, der zur Vermeidung von Feuersgefahr so eingerichtet ist, daß er durch ein Tor abgeschlossen werden kann. Diese Einrichtung ist bei anderweitiger Verwendung des Hafens entbehrlich und muß jedenfalls bei Anlage des Nordbeckens beseitigt werden. Es hat nun die Firma A. und E. Nieten, die 1000 Qm. Gelände am Petroleumhafen gemietet hat, sich ausbedungen, daß zur Verbreiterung des Hafeneingangs wenigstens das eine Widerlager entfernt wird. Der Stadtrat hält dies Verlangen für gerechtfertigt und schlägt im Einverständnis mit der staatlichen Wasserbaubehörde die Entfernung des östlichen Widerlagers vor. Der voranschlagsmäßige Aufwand von 2640 ℳ erscheint als ein Teil des Aufwandes für Herstellung des Nordbeckens und soll daher aus Anlehensmitteln bestritten werden.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Potsdam**, 7. Nov. Prinz **Eitel Friedrich** ist heute vormittag von **Wien** hier wieder **eingetroffen**.

= **Berlin**, 7. Nov. Ueber die Rückreise des Gouverneurs **von Lindequist**, der den **Etat von Südwestafrika** im **Reichstag persönlich** vertreten wird, wird aus **Lissabon** gemeldet:

Gouverneur **von Lindequist** Oberstleutnant **von Mühlenfels**, 14 **Offiziere** und 300 **Soldaten** kamen von Lüderitzbucht bezw. Swakopmund an Bord der „Prinzessin" von der deutschen Ostafrikalinie an, ebenso der nationalliberale **Reichstagsabgeordnete Dr. Semler**, der privatim zu seiner **Information** die Reise **Lüderitzbucht-Keetmanshoop-Windhuk-Swakopmund** gemacht hat. Der Gouverneur, Dr. Semler und Hauptmann von Heydebreck begeben sich von **Lissabon** aus mit der **Eisenbahn** nach **Berlin**. Der Militärtransport an Bord der „Prinzessin" wird wahrscheinlich am 11. November in Cuxhaven ausgeschifft werden. (Sch. M.)

= **Berlin**, 7. Nov. Eine Berliner Korrespondenz will wissen, daß beabsichtigt sei, zur **Beseitigung der Teuerung** eine **zeitweilige Aufhebung der Zölle auf Schlachtvieh und Fleisch vorzunehmen.**

= **Dresden**, 6. Nov. Infolge der **hohen Fleischpreise** planen verschiedene **sächsische Städte**, an **Unbemittelte** ständig **Seefische abzugeben.**

hd **Stettin**, 7. Nov. In **Hammelstal** auf Usedom traten **42 Hausväter** wegen **lokaler Streitigkeiten** aus der **Landeskirche aus.**

hd **Genf**, 7. Nov. In der **Schweiz** ist **Getreidemangel** zu verzeichnen. Die Getreidevorräte langen nur **noch für wenige Wochen.** Die **Regierung** wird energische **Maßnahmen** treffen müssen, um einer **Not vorzubeugen.**

hd **Cettinje**, 7. Nov. Gegen die in **Belgrad** studierenden **montenegrinischen Hochschüler** ist ein **gerichtliches Strafverfahren** eingeleitet worden, weil sie ein **Memorandum veröffentlichten**, in welchem die **Einführung** einer wirklichen **Verfassung** in **Montenegro** und die **Teilnahme** an der **Regierung** gefordert wird.

= **Belgrad**, 7. Nov. Von maßgebender Seite wird erklärt, alle **Gerüchte** über **Schwierigkeiten** des **Kabinetts Pasitsch**, über eine **ernste Ministerkrise** und über den bevorstehenden **Rücktritt** des **Kabinetts Pasitsch** sind **vollkommen erfunden**, da **weder Schwierigkeiten im Kabinett** noch irgend welche **Gründe** für den **Rücktritt** des Kabinetts Pasitsch bestehen.

hd **Rom**, 7. Nov. Die hiesigen Blätter bringen Mitteilungen über ein **geplantes Attentat**, das aber **gescheitert** ist. Es handelt sich um einen **jungen Mann**, der vor einigen Jahren nach **Amerika ausgewandert** war, dort sich den **Anarchisten** zuwandte und von diesen **beauftragt** wurde, den **Herzog und die Herzogin von Aosta zu ermorden.** Die **Polizei** erhielt jedoch Nachricht davon und **verhaftete** den **Anarchisten** bei seiner Ankunft in Genua.

= **Madrid**, 7. Nov. Der Deputierte **Pahola** beantragte die **Errichtung** einer **direkten telephonischen Verbindung** mit **Paris.**

= **London**, 6. Nov. Im **Oberhaus** wurde bei der fortgesetzten Beratung der **Unterrichtsbill** mit 133 gegen 83 Stimmen zu Artikel 4 ein **Abänderungsantrag angenommen**, obgleich Lordgeheimsiegelbewahrer **Marquis Ripon** im **Namen der Regierung** erklärte, daß der **Antrag gefährlich** sei und die **Zustimmung des Unterhauses unmöglich finden** könne. **Ripon** wies die **Opposition** auch darauf hin, daß, wenn sie auf diesem **Abänderungsantrage bestände**, sie **Gefahr** liefe, die **Vorteile** der im Artikel 4 bezüglich des **Religionsunterrichtes** gemachten **Zugeständnisse zu verlieren.**

= **Glasgow**, 7. Nov. Bei den **Gemeindewahlen** wurden von 34 seitens der **Arbeiterpartei** aufgestellten **Kandidaten** nur **3 gewählt.**

= **Konstantinopel**, 7. Nov. Der hier weilende Graf **Vitalis** von der **französischen Eisenbahnbau-Gesellschaft**, die sich um den **Weiterbau** der **Smyrna-Kawaba-Bahn** von **Loma** nach **Bauderma bewirbt**, bemüht sich auch um die **Verbindung** der **türkischen** und **griechischen Eisenbahn.** Die **Pforte** soll diese **Verbindung nicht genehmigen**, der **Yildiz** aber **dafür sein.**

= **Tanger**, 7. Nov. (Reuter.) Der **deutsche Gesandte Dr. Rosen** ist gestern abend aus **Fez** hier wieder **eingetroffen.**

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

= **Paris**, 7. Nov. Die **sozialistisch-radikale Linke**, welche in der Frage des **Trennungsgesetzes** das **Ministerium unterstützen** will, tritt heute zusammen, um die **Tagesordnung** des **Deputierten Buisson** zu beraten, in welcher der **Regierung** das **Vertrauen ausgesprochen** werden soll in der **Ueberzeugung**, daß dieselbe nach **Ablauf** der von dem **Gesetze** festgesetzten **Jahresfrist** die **ungeschmälerte Durchführung** des **Trennungsgesetzes sichern** werde.

Der **Beschlußantrag Pelletan**, den **Ausschuß** für **Steuergesetzgebung einzuberufen**, damit derselbe vom **Finanzminister** die **baldige Einbringung** einer **Vorlage** eines **Einkommensteuergesetzentwurfes** verlange, wird von **verschiedenen Blättern** als ein gegen das **Kabinett gerichtetes Manöver** bezeichnet.

Die Gouverneurswahlen in den Verein. Staaten von Nordamerika.

= **Newyork**, 7. Nov. Der **Republikaner Hughes** wurde endgültig zum **Gouverneur** des Staats Newyork **gewählt.**

Nach den bis gestern abend 7 Uhr eingegangenen **Wahlergebnissen** waren in **346 Bezirken außerhalb der Stadt** im Staate Newyork für den **republikanischen** Gouverneurskandidaten **Hughes 76 868 Stimmen** abgegeben worden, was eine **Abnahme der republikanischen Stimmenzahl um 9622** gegen die **Wahl vor 2 Jahren** darstellt. Der **demokratische** Kandidat **Hearst** erhielt in diesem Bezirk **68 901 Stimmen**, d. i. nur 511 weniger als 1904. Die weiteren **Ergebnisse** aus den **Landbezirken** brachten **wechselnde Mehrheiten für Hughes**, so daß die Tammany Hall ihn schon bald für **gewählt** hielt. In der **Stadt Newyork** dürfte **Hearst** eine **Mehrheit** von etwa **8000 Stimmen**, in **Brooklyn** dagegen **Hughes** von **2500 Stimmen Mehrheit** erzielt haben.

= **Newyork**, 7. Nov., früh. Nach den bis jetzt vorliegenden **Wahlergebnissen** sind bei den **Staatswahlen** und bei den **Wahlen zum Kongreß** im Staate **Connecticut** die **Republikaner** mit annähernd **derselben Mehrheit wie vor zwei Jahren wiedergewählt** worden.

Der **republikanische Gouverneurskandidat** im Staate **Iowa**, **Cummins**, wurde mit **geringerer Mehrheit** als 1904 **gewählt.**

In **Boston** scheint der **republikanische Gouverneurskandidat wiedergewählt** zu sein.

= **Newyork**, 7. Nov. Die „Associated Preß" schätzt, daß der **republikanische Gouverneurskandidat** für den **Staat Newyork**, Charles Evans **Hughes**, mit einer **Mehrheit von über 40 000 Stimmen gewählt** worden sei. Das würde gegenüber der letzten Wahl einen **Rückgang der republikanischen Stimmenzahl** von **40 000 Stimmen** bedeuten.

= **Newyork**, 7. Nov. Die **Republikaner** haben in **Pensylvanien**, in **Rhodes Island**, in **Connecticut**, in **Michigan**, in **Minnesota**, in **Indiana** und **Ohio** den **Sieg** davon getragen.

In **Chicago** hat die **unabhängige Liga** 40 000 Stimmen erhalten; im Staat **Illinois** hat sich eine **republikanische Mehrheit** erhalten. **Guild** ist mit einer Mehrheit von 3400 Stimmen zum **Gouverneur** von **Massachusetts gewählt** und **Hoch** ist als **Gouverneur** von **Kansas** wiedergewählt worden.

Im **Süden** haben, wie gewöhnlich, die **Demokraten gesiegt.** Die **Republikaner behalten die Herrschaft im Kongreß.** Ihre **Mehrheit** ist aber **kleiner** geworden und beträgt **nur etwa 70 anstatt 112.**

Die **Mehrheit** für **Hughes** in **Newyork** beträgt nicht 5000 sondern **55000**, trotzdem ist es **zweifelhaft**, ob der **Rest der republikanischen Staats-Tickets** noch **durchdringen** wird.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Petersburg**, 7. Nov. Der **Beschluß** des **Ministerrats**, daß den **Besitzern** von **Majoratsgütern** der **Verkauf** von **Parzellen** derselben an **landarme Bauern** mit oder ohne Vermittelung der Staatsbauernbank **gestattet** sei, erhielt die **Bestätigung** des **Kaisers.**

hd **Petersburg**, 7. Nov. Der **Ex-Deputierte Subbotin** wurde **verhaftet.** Der ehemalige **Duma-Präsident Muromzew** begibt sich ins **Ausland.**

hd **Petersburg**, 7. Nov. Wie „Strana" meldet, ist **Schipow** sowie die Fürsten **Eugen** und **Gregor Trubetzkoi** sowie der Moskauer Millionär **Rjabonschirski** der **Partei der friedlichen Erneuerung beigetreten.**

hd **Petersburg**, 7. Nov. Die **Regierung** erhielt Mitteilungen, wonach die **Rekruten-Aushebungen** in ganz **Rußland ordnungsmäßig** verlaufen und daß auch die **Steuer-Einnahmen** sich **bessern.**

Das Ausland.

hd **Lemberg**, 7. Nov. In den **Lokalitäten** der **sozialdemokratischen Arbeiterkrankenkasse** fand eine polizeiliche **Haussuchung** statt, weil die Polizei angeblich in Erfahrung gebracht hatte, daß **Beamte** dieser Kasse **Waffen für Rußland** dort **versteckt** hielten.

Briefkasten.

Nr. 1500 in P. Beurteilung ohne Prüfung der Teilungsakten unmöglich; wenden Sie sich an einen Anwalt. Die Handschrift (Schuldschein) ist in Ordnung.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

6. Nov.: Albert Huber von Fürfeld, Reserveheizer hier, mit Marie Lötterle von Kapfenhardt. Georg Klipfel von Weisweil, Werkführer hier, mit Luise Klumpp von Rintheim. Karl Knobloch von hier, Taglöhner hier, mit Wilhelmine Speck von Daxlanden. Max Sasse von hier, Kaufmann hier, mit Leopoldine Zipf von hier. Paul Kurzenberger von Mundelsheim, Schreiner hier, mit Karoline Schäffer von Hagsfeld. Max Hummel von Offenburg, Präparator hier, mit Pauline Joesaar von Dorpat. Hermann Meckler von Waibstadt, Lokomotivführer hier, mit Johanna Lehmann, Witwe, von Hugokolonie.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 7. November 1906.

Die Luftdruckverteilung hat seit gestern eine wesentliche Umgestaltung erfahren. Hoher Druck bedeckt zwar noch das Innere Rußlands, doch ist über dem nordwestlichen Frankreich eine Depression erschienen, die weit nach Osten hin über Mitteleuropa ausgebreitet ist. Das Wetter ist deshalb meist trüb und vielfach regnerisch. Eine wesentliche Aenderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

November.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
6. Nachts 9 U.	742.8	8.3	8.0	98	O	bedeckt
7. Mrgs. 7 U.	742.1	7.8	7.9	95	„	„
7. Mitt. 2 U.	739.0	12.3	8.9	85	NO	„

Höchste Temperatur am 6. November 13.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 8.0.

Niederschlagsmenge am 6. November 1.3 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 7. Nov., 7 Uhr vorm. Lugano Regen 12°, Biarritz bedeckt 13°, Nizza —, Triest bedeckt 17°, Florenz bedeckt 16°, Rom bedeckt 18°, Cagliari bedeckt 19°, Brindisi wolkenlos 16°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

= **Bremen**, 7. Nov. **Angekommen** am 6.: „Bremen" in Newyork; am 7.: „Scharnhorst" in Bremerhaven; **passiert** am 6.: „Scharnhorst" Vlissingen, „Frankfurt" Lizard; **abgegangen** am 6.: „Königin Louise" von Gibraltar, „Kaiser Wilhelm der Große" von Newyork, „Bonn" von Oporto.

Ball - Musseline - Voile - Marquisette - Seide und „Henneberg-Seide" von Mark 1.10 an porto- u. **zollfrei.** 8044 Muster umgehend.
Seidenfabrikant Henneberg in Zürich.

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer E. Meyer, Inh. J. Stauber, Karlstrasse 120, vertilgt Ungeziefer jeder Art unter Garantie. Feinste Referenzen. Weitere Annahmest. Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Teleph. 413. 8081

Geschäftliche Mitteilungen.

Auf der **Automobil-Ausstellung**, Berlin, bildet der Stand 212 der **Continental Caoutchouc Co.** in Hannover das Ziel vieler Besucher, welche mit großem Interesse die Modelle des **Continental Pneumatik** in Augenschein nehmen. Der Besuch dieses interessanten Standes kann allen Interessenten als sehr lohnend empfohlen werden.

„Beleuchte Dein Heim". Ein hell strahlendes, nicht rußendes, geräusch- und geruchlos brennendes, einfach zu handhabendes Licht wird durch die **Spiritusglühlichtlampen erzielt**, welche sich als Arbeits-, Schreibtisch- und Leselampen in Hunderttausenden von Haushaltungen Anerkennung verschafft haben. Wer sich einmal an Spiritus-Glühlicht gewöhnt hat, mag es nicht entbehren. 8507a

Vermischtes.

= **Berlin**, 6. Nov. Heute nachmittag stieß Ecke Ziethen- und Bülowstraße ein **Straßenbahnwagen** mit einem **Kohlenwagen** zusammen. Der letztere stürzte um, der **Mitfahrer** wurde **getötet**, der Kutscher schwer verletzt.

* **Berlin**, 7. Nov. Der 29 Jahre alte **Kaufmann** Otto Max Karl **Hoffmann** aus Halle, der sich am vorigen Dienstag in dem Straußschen Geschäft zu Leipzig einen Revolver mit Patronen kaufte, wobei **Frau Strauß** ihr **Leben einbüßte**, hat sich **erschossen.** Wie gemeldet, hatte die Frau in Gegenwart Hoffmanns sich einen Revolver, den sie als ungeladen betrachtete, an die Schläfe gesetzt und sich so versehentlich erschossen.

= **Dresden**, 7. Nov. (Tel.) Heute vormittag wurde das in der **Vorstadt Löbtau** auf dem **Crispi-Platz** errichtete, von **Bürgern** der **Stadt Palermo** der **Stadt Dresden geschenkte Crispi-Denkmal** vom **Magistrat in feierlicher Weise übernommen.**

= **Breslau**, 7. Nov. (Tel.) Wie **Justizrat Mannroth** der „Breslauer Ztg." mitteilt, ist die in mehreren Blättern verbreitete Nachricht, daß die **Stadt Breslau** in dem **Entschädigungs-Prozeß Biewald** gegen das Urteil **Revision** eingelegt habe, **unrichtig**; das **Urteil** sei überhaupt **noch nicht zugestellt.**

hd **Lehrte**, 7. Nov. (Tel.) Heute nacht 2½ Uhr fuhr der D-Zug Nr. 10 in Lehrte infolge **Hinausfahrens** über das **Haltesignal** einem **Güterzug** in die Flanke. Die **Maschine** und 8 **Güterwagen entgleisten** und wurden **schwer beschädigt.** Der **Zugführer ist tot, mehrere Personen** wurden **leicht verletzt.** Es wird versucht, den **Fernverkehr aufrecht** zu erhalten. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Aus **Hannover** wird noch gemeldet: Die **Lokomotive** des D-Zuges bohrte sich in den **Güterzug** hinein, von dem etwa **21 Wagen aus dem Gleise geworfen** und zum größten Teil **zertrümmert** wurden. Der **Lokomotivführer** und **Heizer des D-Zuges retteten sich** durch **Abspringen** und entgingen dadurch dem Schicksal der Beamten des Güterzuges. Das **Ausgleiten** der **Lokomotive des Eilzuges** wurde durch **starke Nebel-Feuchtigkeit der Gleise** begünstigt. Inwieweit eine **Schuld** des **Personals** in Betracht kommt, ist bis jetzt noch **nicht festgestellt.** Nur einem **Zufall** ist es zuzuschreiben, daß von dem **D-Zug keine Passagiere verletzt** wurden. Die Trümmerstätte wird voraussichtlich bis heute nachmittag abgetragen sein.

= **Hörde**, 7. Nov. (Tel.) Gestern wurden auf der **Zeche „Krone"** 4 **Bergleute verschüttet.** Sofort eingeleitete **Bergungsarbeiten** waren bis jetzt **erfolglos**, doch **hofft man** die **Verschütteten**, die **noch Lebenszeichen** geben, zu **retten.**

hd **Düsseldorf**, 7. Nov. (Tel.) Die **Ehefrau** des **Bureauchefs** eines großen industriellen Werkes wurde gestern nachmittag bei der **Rückreise von Bad Nassau** in einem **Eisenbahn-Abteil 2. Klasse überfallen** und **beraubt.** Wie eine **mitreisende Dame** gesehen hat, ist der **betreffende** Mann aus einem Abteil **3. Klasse** während der **Fahrt** in das andere Abteil gestiegen. Der Räuber muß sein **Opfer betäubt** haben, denn die **Ueberfallene kam erst** auf der **Station Nivern** bei Ems **wieder zu sich.** Der Frau war die **Bluse geöffnet** und das **darunter getragene Gold gestohlen.** Ferner **vermißt** sie ihr **Handtäschchen** mit **drei Banknoten zu je 100 ℳ** sowie ihren **Trauring.** Vom **Täter fehlt jede Spur.**

hd **Köln**, 7. Nov. (Tel.) Der **interkonfessionelle Verein zur Bekämpfung der Prostitution** hatte gestern abend mit dem **Präsidenten** der größten Kölnischen **Karneval-Gesellschaften**, mit der **katholischen, evangelischen, jüdischen Geistlichkeit** und **angesehenen Bürgern** der Stadt **Besprechungen** darüber, wie den **Auswüchsen des Karnevals auf den Straßen** beizukommen sei. Es wurde eine **elfgliedrige Kommission eingesetzt**, die sich mit dieser Mission befassen und demnächst mit bestimmten **Vorschlägen** an die **Versammlung herantreten** soll.

hd **Lemberg**, 7. Nov. (Tel.) Der **Sohn** des Warschauer **Redakteurs Grabner**, welcher Verwandte besuchen wollte, wurde in der Nähe von **Wojnic** von **Banditen überfallen.** Er machte von seinem **Revolver** Gebrauch, **tötete 2** und **verwundete vier der Angreifer.**

hd **Madrid**, 7. Nov. (Tel.) **16 Personen**, welche über den **Col de Plan** nach **Spanien** auf dem Wege waren, wurden von einem **Schneesturm überrascht.** Es werden **8 junge Mädchen vermißt.**

= **Portsmouth**, 7. Nov. (Tel.) **Die Unruhen wiederholten sich** gestern abend **nicht.** Die **Eingänge zu** der **Kaserne** und zu dem **Offiziersquartier** waren durch **doppelte Wachen besetzt.** Die Leute, welche Abendurlaub hatten, kehrten ruhig zurück. Die Mannschaften in den Kasernen begingen **keinerlei Ausschreitungen.** Das Vorgehen der Behörden, welche die meisten Mißvergnügten an Bord der im Hafen liegenden Schiffe schickten, hat die **Möglichkeit zu neuen Ruhestörungen beseitigt.**

hd **Newyork**, 7. Nov. (Tel.) Große **Streitigkeiten**, veranlaßt durch den **Haß** zwischen **Weißen** und **Negern** sind in **Wiggins**, im Staate Missouri, ausgebrochen. Bei den **Zusammenstößen** wurden **5 Personen getötet** und **viele verwundet.**

Die Schreckensszene im Zirkus Busch.

= **Berlin**, 6. Nov. Ueber die **Schreckensszene** im **Zirkus Busch**, bei der der Tierbändiger **Willi Peters schwer verletzt** wurde, bringen die Berliner Blätter nähere Einzelheiten. Der aufregende Vorfall ereignete sich, wie schon kurz erwähnt, am **Sonntag** bei der **Nachmittagsvorstellung.** Bei der großen Dressurnummer von zehn Löwen und sechs Tigern zeigten sich die **Bestien** schon von Anfang an sehr **unruhig**, so daß der Dompteur Willi Peters sie nur mit größter Energie zum Gehorsam zwingen konnte. Der **Sonntag** ist im Zirkus Busch für die wilden Tiere der in allen zoologischen Gärten und Menagerien eingeführte allwöchentliche **Fasttag**, an dem den Bestien kein Fleisch, sondern nur mit Sirup beschmiertes Brot verabreicht wird.

Die **Vorführung** der Bestien war gestern **glücklich beendet**, und Peters wollte die Tiere in die Käfigwagen zurücktreiben, als ein **Löwe** und ein **Tiger** aneinander gerieten und unter wütendem Gebrüll sich **gegenseitig bissen.** Der **Dompteur** sprang hinzu und suchte sie mit seiner Peitsche auseinanderzutreiben. Dabei hatte er jedoch das **Unglück auszugleiten** und der Länge nach zu **Boden zu stürzen.** Er war sich sofort seiner gefährlichen Situation bewußt und suchte sich schnell zu erheben. Kaum hatte er sich aber halb aufgerichtet, so **erhielt** er **von dem stärksten Löwen** einen **Hieb mit der Tatze in sein Gesicht**, so daß er wieder zu Boden sank. Dies wirkte auf sämtliche Bestien wie ein **Signal**: alle **sechzehn Tiere stürzten sich auf Peters**, der sich vergebens zu wehren suchte. Ein **Tiger** hatte mit seinen **mächtigen Kiefern** den linken **Oberarm** des Dompteurs **gepackt** und **bohrte seine großen Fangzähne** in dessen **Muskeln.** An anderen Körperteilen suchten die übrigen Bestien ihn zu zerfleischen. Da stürzten sich die beiden Hagenbeckschen **Gehilfen** des Dompteurs und zwei Zirkusangestellte mutig durch die Gittertür und **trieben** die **Tiere** durch wuchtige Hiebe mit eisernen Stangen, indem sie gleichzeitig aus ihren Revolvern Schreckschüsse abfeuerten, **von Peters fort.** Unter ihrem Schutze kroch der Schwerverletzte durch die Gittertür hinaus. Er war **gerettet.**

Aber wie sah er aus! Die Tatze des Löwen hatte seine linke Wange so schwer getroffen, daß diese sogleich dick anschwoll. Eine Kralle hatte sich in seinen linken Augenwinkel eingebohrt und das untere Augenlid heruntergerissen. Das Auge selbst war wunderbarerweise heil geblieben. Ebenso hatten die Fangzähne des Tigers seinen linken Arm durchbohrt, und aus zahlreichen anderen Wunden strömte das Blut über die völlig zerfetzte Uniform des Dompteurs. Peters konnte noch dreimal im Zirkus erscheinen und sich unter **donnerndem Applaus des Publikums verneigen**, ehe er im inneren Rundgang **bewußtlos zu Boden sank.**

Der Zirkusarzt und ein anderer herbeigeeilter Kollege nahmen sich seiner sofort an und verbanden ihn, was über eine halbe Stunde dauerte. Auf dringenden Wunsch seiner Frau wurde Peters dann in seine Wohnung gebracht, wo er wohl wochenlang darniederliegen dürfte. Des **Publikums** hatte sich bei der furchtbaren Szene **eine große Panik** bemächtigt. Unter lautem Geschrei der Frauen stürzten die meisten Besucher nach den Ausgängen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

-z. **Karlsruhe**, 7. Nov. Die gestrige Aufführung von Schillers Freiheitsdrama „Wilhelm Tell" im Großherzoglichen Hoftheater wies innerliche Geschlossenheit und feingestimmte Großzügigkeit auf. Die Vorstellung unter der s. Z. besonders hervorgehobenen Regie des Intendanten war eine in allen Teilen sehr flotte und hinterließ den günstigsten Eindruck. Allen voran war es Herr Herz in der Titelrolle, die er, wie früher schon, in wirkungsvollster Ausgestaltung zu geben wußte. Neu war Herr Seidler als Arnold von Melchthal und man kann sagen, daß er in Spiel und Sprache sehr anerkennenswertes, wohl das Beste was wir von ihm bis jetzt gesehen, bot. Er hütete sich vor allem, in allzuraschen Sprechton zu verfallen, und legte sich auch in Geste und Minenspiel weise Beschränkung auf, die seiner trotzdem recht temperamentvollen Darstellung nur zu Gute kam. Die Bertha von Brunneck spielte diesmal Frau Ermarth, wie nicht anders zu erwarten mit bestem Gelingen, ebenso wie Frl. Lynard als Armgard volles Lob verdient. Auch Frl. Frauendorfer war als Gertrud Stauffacher wohl am Platze. In der weiteren Besetzung hatte sich gegenüber den ersten Aufführungen des Schauspiels wesentliches nicht geändert. Die große Reihe der übrigen Darsteller, unter denen die Herren Wassermann (Freiherr von Attinghausen), Mark (Stauffacher), Kempf (Walter Fürst), hervorragten, möge sich mit einem Gesamtlob begnügen. Das sehr zahlreich erschienene Publikum spendete lebhaften Beifall und rief die Hauptdarsteller nach den Aktschlüssen mehrfach vor den Vorhang.

Gerichtszeitung

Freiburg, 6. Nov. Vor der hiesigen **Strafkammer** hatten sich u. a. zwei Kellner, der 27 Jahre alte Joh. Jos. **Haas** von Elberfeld und der 25 Jahre alte Franz Karl **Zugelder** von Gissigheim, wegen Diebstahls und Hehlerei zu verantworten. Beide stellenlos und hier eingemietet, begaben sich am 14. September nach der „Stadt Wien". Der mehrmals wegen Diebstahls vorbestrafte Haas stahl der da beschäftigten Kellnerin Lina Uebel aus der Geldtasche ein Portemonnaie mit 200 M, worauf beide verdufteten. Auf die sofortige Anzeige konnten die „Kollegen" den nächsten Tag abgefaßt werden. Den Diebstahl verübte der geriebenere Haas ohne Wissen des Zugelder, dieser erfuhr erst davon, als ihm Haas 40 M davon gab. Der rückfällige Haas wurde zu 10 Monaten, Zugelder aber wegen Hehlerei zu 2 Monaten **Gefängnis** verurteilt. — Eine Schweizerin, die 28 Jahre alte Margarethe **Ziebach** von Meiringen, stahl einer Italienerin, welche das Kind der Schweizerin pflegte, in der Egonstraße hier 60 M und gab das Geld ihrem Erkorenen, einem Italiener Eduardo **Tirelli** von Reggio. Beim Diebstahl gebrauchte die Schweizerin einen fremden Schlüssel zur Oeffnung des Schrankes, in dem sich das Geld befand. Die Ziebach, eine geschiedene Ibach, wurde wegen rückfälligen Diebstahls zu 6 Monaten, Tirelli wegen Hehlerei zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — Ein nicht uninteressanter Betrugsfall war die Anklage gegen den Schreiblehrer Alexander **Dascheck** von Eisenstadt, wohnhaft seit einigen Jahren hier. Derselbe sammelte Annoncen für den in allen größeren Städten in Bierwirtschaften aufgestellten Annoncenständer einer Berliner Gesellschaft mit beschr. Haftpflicht, vertreten durch einen Karl Eckstein von Berlin, offerierte das Feld zu 75 ₰ für den Monat. Auf ein Jahr mußte abonniert werden. Die Aufgabe dieses Sammelns war, möglichst verschleiert den Geschäftsleuten die Offerte zu machen, der Hereinfall kam später. So hieß es weiter: 25 Stück solcher Ständer werden in Freiburg aufgestellt, der Betrag wird später eingezogen. Auf die Aeußerung der Inserenten, 75 ₰ den Monat, macht 9 M im Jahr, das kann man riskieren, erfolgte keine Aufklärung, in der Eile wurde nur ein Zettel unterschrieben und am Jahresschluß kam eine Rechnung von 225, für andere, die doppelt inserierten, eine solche von 450 M, jeder der Annoncenständer wurde mit 9 bezw. 18 M berechnet! Diesen Schwindel hat der Angeklagte als Annoncensammler mit 3 Monate Gefängnis zu büßen. Ob sich in andern Städten solche Fälle wiederholen, bleibt abzuwarten.

= **München**, 7. Nov. (Tel.) Wegen schweren **Diebstahls** begangen durch Einbruch in die **königl. Münze**, verurteilte die 3. Strafkammer des königl. Landgerichts München heute den **Oekonomiehandwerker Wilhelm König zu 4 Jahren 2 Monaten** und den **Münzarbeiter Wilhelm Ruf zu 4 Jahren 6 Monaten Gefängnis**, nebst den üblichen Nebenstrafen.

Vermisst

wird jede unangenehme Nachwirkung beim Genuss unserer anerkannt vorzügl. Weine. Als besonders preiswürdige, bestbekömmliche Marken offerieren: Pfalzwein 50 u. 60, Markgräfler 70 u. 80, Obermoseler 85, Winkeler 90, Deutsch. Rotwein 60 u. 70, Burgunder 80, Bordeaux 90 ₰ etc. Per Liter i. Fass, od. i. Literflaschen, auch assortiert. Muster gratis. **Badische Weinkellereien Robert Schüssler & Cie. Karlsruhe, Marienstrasse 1. Telephon 388.** B35997.3.2

G. Bausback Söhne
Karlsruhe i. B.
Wilhelmstrasse Nr. 63.
Telephon Nr. 1040.

Fabrik
Moderner Laden- und Schau-Fenster-Einrichtungen
nach eigenen u. fremden Zeichnungen.
Spezialität: 13502
Glas-Thekenaufsätze
neuester Konstruktion.
Kürzeste Lieferzeit. Beste Referenzen.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Pelzwaren - Magazin
Adolf Lindenlaub
Kürschner
KARLSRUHE i/B., Kaiserstrasse 19
gegründet 1846 · Telefon 1846

8815a.19.3
Trokka
Schmackhaft, leicht verdaulich
Fertig zum Gebrauch
Nahrhaft für Kinder, Kranke u. Reconvaleszenten
Garantiert reiner Milchkakao mit Zuckerzusatz
Ehren-Diplom — Grand Prix — Grösste Auszeichnung
Grosse Allg. Fach-Ausstellung für das Gastwirts-Gewerbe, Cöln a. R., Oktober 1906
Ueberall erhältlich.

Statt besonderer Anzeige.
Todes-Anzeige.
Verwandten und Bekannten zur Kenntnis, daß unsere liebe Mutter und Großmutter
Frau B. Riedmüller, Oberschaffners Witwe,
nach langem, schwerem Leiden, heute früh 7¼ Uhr sanft entschlafen ist.
Karlsruhe, den 7. November 1906.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag vormittag ½12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus, statt.
Trauerhaus: Augartenstraße 97. B36903

Nur Beamte und bessere Privatleute!
Auf Kredit bei strengster Verschwiegenheit! Weisswaren, komplette Ausstattungen.
Bequeme Zahlungsweise, kein Abzahlungsgeschäft!
Offerten u. Nr. 13645 an die Expedition der „Bad. Presse". *

Maschinenschreiben
auf den Systemen **Yost, Adler, Ideal, Oliver, Smith Premier** und **Densmore (Remington)**, sowie **Stenographie, Rundschrift, Korrespondenz, Schönschreiben, Wechsellehre, kaufm. Rechnen, Buchführung, Kontorarbeiten** rc. können **Damen** und **Herren** in kurzer Zeit bei mäßigem Honorar erlernen in der 16233.2.1
Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule
Karlsruhe „**Merkur**", Kaiserstr. 113.

J. Kunz. Klavierbauer,
KARLSRUHE,
Karl-Friedrichstr. 21, **Pianolager**, Karl-Friedrichstr. 21.
6.6 Vertreter von nur altbewährten Firmen. 14382
Klavierstühle. Klavierlampen.
Schiedmayer & Söhne, gegründet 1781
Ritmüller & Sohn, „ 1795
Uebel & Lechleiter, „ 1872
Schilling und viele andere.
Lindholm-Harmonium.
Bekannt billige Preise. — Reparaturen, Stimmungen prompt und gewissenhaft.
Notenschränke etc.

Garantiert 15249
schmerzlose Zahnoperationen
werden tägl. (in Narkose) unt. ärztl. Leitung ausgeführt.
Zahnatelier v. F. Häusler
Teleph. 2156 Amalienstr. 25a hinter Hauptpost.

Pferdebesitzer!
Gebraucht nur **Original-H-Stollen** mit der Marke H L Co
Fabrikanten: LEONHARDT & CO., Berlin-Schöneberg.
Jll. Katalog gratis!
9144a.14 1

Aufgesprungene Hände
beseitigt überraschend schnell und sicher
Obermeyers **Herba-Seife**
Zu hab. i. all. Apothek., Drog. u. Parfüm. p. St. 50 Pfg. u. 1 Mk. 5078a

Ein 1 Jahr altes **Kind** (Mädchen) wird in **gute Pflege gegeben**, womöglich an kinderlose Leute.
Offerten unter Nr. B36858 an die Expedition der „Bad. Presse".

Weibl. Kostüm-Modell,
große, volle Figur, sogleich **gesucht.** B36705.2 **Bismarckstr. 47**, 3. St.

Etwa **50 Rm I. Klasse trockenes**
Buchenscheitholz
gibt um billigsten Preis ab. 9160a 3.3
K. Seufer, Herrenalb,
Sägewerk und Holzhandlung.

Für Zahnkranke
Sprechstunde täglich von 30.17 **8—6 Uhr.** 11544
Sonntags von **8—3 Uhr.**
J. Eckert
Hebelstr. 13, am Marktpl.

Kautschuk-Stempel
Gegr. 1874 Gravir- & Präge-Anstalt **FR. KLETT** Gr. Hoflief. Karlsruhe, Kaiserstr. 60 Telefon 465
Vertretern besond. Vortheile
13384

Gesucht 7819a*
Heimarbeiter
ohne Unterschied des Alters u. Geschlechts zum Stricken auf unseren Maschinen.
Kontraktl. zugesicherte, leichte, dauernde Arbeit im eigenen Heim.
Bis über 3 Mk. täglich
bequem zu verdienen.
Entfernung Nebensache.
Süddeutsche Industrie
zur Förderung von Hausarbeit
Hch. Wolf,
Konstanz, O. F. 1996,
Tägermoosstrasse 12/B. 18.

Hygienische
Bedarfsartikel. Gesetzl. geschützt. Unerreichte Qualität. Preisliste gratis. **Amerikanisches Versandhaus Strassburg i. Els.** Große Renng. 48. 8846

Wollen
Sie eine neue
Existenz?
Dann verlangen Sie sofort Gratiszusendung des Kataloges durch **Failnichts Laboratorium, G.m.b.H., Eidelstedt 9 bei Hamburg.** 2863a

10 Pfd.-Postkolli I. gesalz. Schweinestückenfleisch v. fr. Schlachtungen vers. für nur Mk. 3.70 ab hier unter Nachn., 30 Pfd. per Bahn per Pfd. 36 Pfg. ab hier. **Claus Hinrich Schmidt, Nortorf** i/H. 8003a21.7
NB. Nichtgefall. retour; viele Anerk.

Geld Darlehen, 5% Zinsen, Raten-Rückzahl., Selbstgeb. **Diessner, Berlin 2**, Friedrichstr. 242, Rückp. 7654a

Mad. A. Savigny, Genf
8411a **1, Fusterie, 1** 19.9
Hebamme Konsultationen. Pensionärinnen.
Entbindungsheim Damenkrankheit. Kein Heimatbericht.
Man spricht Deutsch.

Fahrrad-Reparaturen
jeder Art, 8851*
zuverlässig, schnell u. preiswert.
Ludwig Karle,
Tel. 1157. Waldstr. 15. Tel. 1157.
Gebrauchte Fahrräder v. M. 25 an.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
8857 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22

Welches Geschäft gibt
Arbeit zum Nähen auf der Maschine
außer dem Hause?
Offerten unter Nr. B36733 an die Exped. der „Bad. Presse".

Größere
General-Agentur
einer alten Lebensversicherungsgesellschaft mit vorhandenem Inkasso und Vertreterbestand ist im Badener Land baldigst anderweitig zu besetzen. Gefl. Offerten von Herren, welche bereits auf eine erfolgreiche Tätigkeit in der Versicherungsbranche zurückblicken können und Mk. 5000.— Kaution zu stellen vermögen, sub **K. S. O. U. 1** an **Rud. Mosse, Leipzig**, erbeten. 9181a.3.2

Tüchtige Vertreter
der **Baubranche** überall gesucht.
(**Bauhandwerker bevorzugt**)
20—50% Verdienst eventl. **Allein-Verkauf.** N. g. Rückp.
8764a 15.3 **H. Plett, U.-Barmen.**

9155a **Kind** 3.2
bess. Herkunft wird in Pflege genommen von gut bürg. Familie. Preis n. Uebereink. **Pens. Gut Eden Kattenhorn** a. Bodensee (Bad.)

Weinverkauf.
Die im **Konkurs** des Hotelbesitzers H. Deter hier in ¹/₁ und ½ Flaschen vorhandenen **Weinvorräte**, als: badische Weiß- und Rotweine, dito Rheingauer, Pfälzer-, Mosel-, Burgunder-, Bordeaux-, Schaum- und Dessert-Weine, sowie 95 Flaschen diverse Liköre, sollen möglichst im ganzen verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt 16230
Karl Nagel, Konkursverwalter,
Kaiserstraße 150.

D. R. G. M. 288443,
leicht u. sicher verkäufl., Massenartikel, geeignet für Großkaufleute, die mit Hausierern u. Kolporteuren in Verbindung stehen. 9156a.3.3
Gefl. Anfragen an **Otto Eisele, Rastatt**, Kaiserstraße 55.

Junge Kanarienhahnen
und **Hennen** sind **zu verkaufen.**
B36888 **Zähringerstr. 47, II.**

Verzeihen Sie, meine Damen!
Herculesa-Baleine-Corsets,
die elegantesten, schmiegsamsten u. dauerhaftesten der Welt, sind alle mit diesem Namen gestempelt.
Wenn Ihnen Ihre Gesundheit lieb ist, achten Sie unbedingt hierauf!
8255a

Wer
etwas zu kaufen sucht
etwas zu verkaufen hat
eine Stelle sucht
eine Stelle zu vergeben hat
etwas zu mieten sucht
etwas zu vermieten hat
inserirt am **erfolgreichsten** und **billigsten** in der
Badischen Presse,
Karlsruhe, Ecke Zirkel u. Lammstr.

Versteigerung von 3 Karussellplätzen.

Am **Samstag den 10. November d. J., vormittags 11 Uhr** werden auf dem hiesigen Messeplatz **3 Karussellplätze** für die Junimesse und Novembermesse 1907 öffentlich versteigert. 16139.3.2

Karlsruhe, den 5. November 1906.

Die Messe-Inspektion.

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag den 8. November l. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden

Stephanienstraße 98 in der **Karl-Friedrich-Leopold- und Sophienstiftung**

nachverzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

Weißzeug, Herren- und Frauenkleider, Bettwerk, Roßhaar- und Seegrasmatratzen, Kanapees, Fauteuils, Chiffonnieres, Kommode, Pfeilerschränke, Nachttische, ein- und zweitürige Schränke, versch. Tische und Stühle, Spiegel und Bilder, Bettladen mit und ohne Röste, sowie sonst verschiedener Hausrat,

wozu Kaufliebhaber einladet

M. Wirnser, Waisenrat,

16096.2.2 **Vorsitzender vom Ortsgericht II**

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in **Karlsruhe** belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen 1. des Schreinermeisters **Josef Dahringer** hier, 2. des Schreinermeisters **Friedrich Klein** hier als Miteigentum zu je ½ eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag den 20. Dezember 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch, Band 413, Heft 20, Lgb.-Nr. 6607.

4 a 14 qm Hofraite, **Parkstraße 3.** Hierauf erbaut — unvollendet —:

a. ein dreistöckiges Wohnhaus mit Schienenkeller und Kniestock,

b. ein einstöckiger Flügelbau an a und Kniestock,

c. ein dreistöckiger Anbau an b und Kniestock,

amtlich geschätzt auf . . . . 49 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Juli 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 7. Dezember 1906, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 3. November 1906. 16202

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Edesheimer.

Versteigerung.

einer **bedeutenden Sammlung**

Griechischer Münzen

hauptsächlich „Sizilien“, am **10.** und **11. Dezember 1906.**
Kataloge mit 12 Tafeln Abbildungen M. 4.—, ohne die Tafeln gratis.

Münzen- u. Medaillen-Sammlung

verschiedener Länder, vorzüglich Ungarn, Siebenbürgen, Oesterreich, Deutschland; ferner: Alchymie, Berg- und Münzwesen Böhmen, Dalmatien, Freimaurer, Herren Privatpersonen, Medizin, Moldau, Walachei, Napoleon I., Niederlande Notmünzen, Polen, Porträtmedaillen, St. Georgs, Satyrica, Schlesien, Südslaven, Talismane, Weihemünzen, Stadt Wien etc.

am **12. Dezember 1906 und folgende Tage.**
Kataloge mit 6 Tafeln Abbildungen M. 2.50, ohne die Tafeln gratis.
Die Anfang November erscheinenden Kataloge sind zu beziehen von den Leitern der Versteigerung 9211a

Brüder Egger, Wien I., Opernring 7.

Mechanische Werkstätte

zu verkaufen oder zu verpachten.

In der 15000 Einw. zählenden Industrie- und Garnisonsstadt Lahr, Baden, im Zentrum von mehreren größeren Fabriken, die einen guten mechanischen Betrieb nötig brauchen, direkt an der Straßenbahn gelegen, ist eine **gut eingerichtete mechanische Werkstätte,** ca. 245 qm groß, mit kl. Wohnhaus und ca. 900 qm unbebauter Fläche für den billigen Preis von 25 000 Mk. **zu verkaufen oder zu verpachten.**

An Maschinen sind vorhanden: 1 Gasmotor, 6 P.S., 4 Leitspindeldrehbänke, 1 mittl. Kopfdrehbank, 2 Bohrmaschinen, 1 Schmiede mit 2 Feuern, 6 Schraubstöcke, 1 Bandsäge, 1 Hobelmaschine, je 1 Nutenstoßmaschine, Schraubenschneidmaschine, Schmirgelscheibe ꝛc. nebst verschiedenem Werkzeug.

Dieses Anwesen bietet einem arbeitsfreudigen, tüchtig. Mechaniker eine sichere Existenz. Anfragen s. z. richten an 8936a.5.5

Karl Nestler, Metallwarenfabrik, Lahr.

Meyers Lexikon, noch ungebraucht 21 Bände, um halben Preis **zu verkaufen.** B36848.2.1 **Brauerstr. 9,** 1 Tr.

Diwan, B36835 neu, gut gearbeitet, für nur Mk. **35 zu verkaufen. Douglasstr. 30,** part.

Arbeits-Vergebung.

Für die Erweiterungsbauten der Badeanstalten in Badenweiler sollen nachbezeichnete Bauarbeiten vergeben werden:

A. **Erweiterungsbau.**
4. Bodenbeläge (Asphaltarbeiten),
7. Dachdeckerarbeiten (b. Schiefer),
11. Blechnerarbeiten.

B. **Maschinenhaus.**
4. Bodenbeläge (Asphaltarbeiten),
7. Dacheindeckungen (a. mit Tonziegeln.
11. Blechnerarbeiten.

Zeichnungen und Bedingungen liegen **vom 6. November 1906** ab täglich, **bis zum 13. Nov. 1906,** nachmittags 4 Uhr, auf dem Baubureau in Badenweiler zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare abgegeben werden.

Angebote sind bis zum

13. November 1906, nachm. 4 Uhr,

verschlossen und mit der genauen Bezeichnung der Arbeit und der Gebäude, für welche das Angebot abgegeben ist, portofrei an das **Baubureau** für den **Bäderneubau in Badenweiler** einzureichen, woselbst auch zur obenbezeichneten Zeit die Eröffnung der Angebote im Beisein etwa erschienener Bewerber stattfindet.

Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage. 9098a

Karlsruhe, 1. November 1906.

Die Bauleitung für den Bäderbau in Badenweiler.

Seifen-Lieferung.

Wir haben die Lieferung des gesamten Bedarfs der Stadtverwaltung an Seife, bestehend in ungefähr

6500 kg gewöhnl. Schmierseife,
2000 „ Glyzerin-Schmierseife,
1600 „ weiße Kernseife,
400 „ gelbe Kernseife,
5000 Stück Toiletteseife,
1200 „ Sandseife

zu vergeben.

Die Lieferungsbedingungen liegen auf unserm Geschäftszimmer Nr. 6, Kaiser-Allee 11, zur Einsicht auf, woselbst auch die vorgeschriebenen Angebotsformulare erhältlich sind.

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Seifenlieferung“ versehen, sowie unter Beischluß von Mustern spätestens bis 15. November 1906, vormittags 11 Uhr, bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 6. Nov. 1906.

Städt. Gaswerk. 16229

Dünger-Verkauf.

Bei der unterzeichneten Abteilung ist der **Stalldünger** einer Batterie für November noch zu verkaufen.

I. Abteilung Feldartillerie-Regiments Großherzog 16197 (1. Bad.) **Nr. 14.**

Wössingen.

Farren-Versteigerung.

Am Montag den 12. Novbr. d. J., nachmittags 3 Uhr,

wird im Farrenhof ein **schwerer, fetter Rindsfarren** öffentlich versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden. 9202a

Wössingen, den 5. November 1906.

Gemeinderat.

Schmidt, Bürgermstr.
Schäfer, Ratschr.

Röttingen.

Farren-Versteigerung.

Die Gemeinde Röttingen versteigert am

Montag den 12. November d. J., nachmittags halb 3 Uhr,

im Hofe des Farrenhalters einen **fetten Rindsfarren,** wozu Liebhaber eingeladen werden.

Röttingen, den 5. November 1906.

Der Gemeinderat.

Siebler, Bürgermstr.
Küst, Ratschr.

9204a

Kochherde

in **Email** u. **lackiert** aus der ersten Rastatter Herdfabrik. **Oefen** aller Art, **Ofenschirme, Kohlenfüller, Kohlenbecken, Kohlenschaufeln** ꝛc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. B34508.10.4

J. Blum, Schützenstraße 49. (Rabattmarken.)

Abfall-Bier und Brauerei-Abfälle

für Brennerei geeignet, **kaufe franko Bühl.** 8951a.6.5

Ant. Schön, Brennerei, **Baden-Baden.**

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier

Telephon 1478 Karlsruhe Kaiserstr. 165

bittet für Weihnachten um gefl. baldigste Aufgabe der

Pathen-Bestecke.

An Stelle von **Pumpernickel und Simonsbrot** backt täglich 15643

Kölner oder Hamburger Kornbrot.

Hofbäckerei Kasper

Linkenheimerstraße 3. — Telephon 1308.

Filder-

Delikateß-Sauerkraut

empfiehlt

Herm. Munding,

16248 110 Kaiserstraße 110.

STOLLWERCK

ADLER-KAKAO

Blutbildend. Muskelstärkend

6802a 4 2

Berühmt durch **Schonung** des Leinens
Berühmt durch **blendende Weisse,** die es dem Leinen gibt
Berühmt durch **völlige Geruchlosigkeit** des Leinens nach dem Waschen
Berühmt durch **Billigkeit** und grosse **Zeitersparnis** beim Waschen

ist

Minlos-sches Waschpulver

wie ein Mann hängen Millionen dran.

seit 12 Jahren in Deutschland **als bestes Waschmittel geschätzt,** eine unbedingte **Notwendigkeit** für den gutgeleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige Zutaten zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken.

Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld 7587a.48.16

Ein noch fast neuer **Winterüberzieher,** sow. e. anderhalbschläfrig. **Bett zu verkauf** B36855 Verbindungsstr. 11, **Grünwinkel.**

Weinfässer, neue, von 30—40 Liter, sind **billig abzugeb. Kaiser-Allee 145.** B36827

Friedrichsbad

136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein Wannenbad für Männer u. Frauen

30 Pfennig.

Samstags **40** Pfennig. 3468a

Neue u. gebrauchte erstkl.

Pianinos u. Flügel

moderner Bauart liefert auch gegen Teilzahlung, bei Barzahlung **höchster** Rabatt, zu **billigsten Fabrikpreisen** 27.14 das **Fabriklager** von 6370a

F. Siering, Mannheim C. 8. 7a, part.

Kein Laden. — Katalog frei. Tel 3590. Umtausch. Verleihanstalt.

Für nur **1 Mk.** sind zu gewinnen:

100000 M. 40000 M. Bar Geld

zus. 13597 Gewinne über **300000 M.**

Ziehung unbedingt am 12. November u. f. Tag.

Nürnberger Lose à 1 Mk. 11 St. 10 M.

Porto u. Liste 30 Pf. Nachnahme 20 Pf. mehr empfiehlt

Heinr. Glaser Lotteriegeschäft, Nürnberg. 8943a.6.3

Weinfässer 220 l

à Mk. 9.—, frisch entleerte 1904 Bordeaux-Fässer, vers. Nachn. s. l. Vorrat. 8879a8.4

1904 Bordeaux Medoc

Mk. 1.10, für Kenner bes. empfohlen, erste Sendung, nur Nachnahme oder Einsendung d. B. an Unbekannte.

Weinhandlung Schön, Baden-Baden.

Wasche mit **LUHNS** wäscht am besten 3606a

Winterobst.

Augelesenes **Tafelobst** p. Ztr. 12 Mk., **Pastorenbirnen** p. Ztr. 12 Mk. empfiehlt solange Vorrat 9029a.4.4

Seb. Guirs, Bittelbrunn, Amt Engen (Bad.)

Süssen Apfelwein

vorzügliche Qualität, direkt ab Keller, liefert franko Karlsruhe, das Liter **22 Pfg.,** Fässer leihweise. 15964.2.2

Die Apfelweinkelterei Karl Wagner, Durlach

Hasen-, Ziegen-, Rehfelle ꝛc. kauft zu höchsten Tagespreisen. B36737 **M. Kleinberger,** Schwanenstr. 23.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem titl. Publikum von Karlsruhe und Umgebung die ergebene Anzeige, dass ich unter heutigem ein

Zahn-Atelier

Steinstrasse Nr. 19

2 Treppen hoch, eröffnet habe. 16060.2.2

Es wird mein Bestreben sein, durch gewissenhafte Arbeit die Zufriedenheit meiner Patienten zu erringen und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten

Um geneigten Zuspruch höflichst bittend, zeichne

Hochachtungsvoll

J. F. Krauth, Dentist

Steinstrasse 19, Karlsruhe.

Für den Musikfreund, der sich den reinen Genuss edler Musik mit Hilfe eines Klavierspiel-Apparates verschaffen will, kommt

Hupfelds PHONOLA

allein in Betracht. Nur sie ist vermöge ihres Umfanges von 72 Tönen — im Gegensatz zu allen bis jetzt existierenden anderen Apparaten dieser Art — imstande, die Kompositionen eines Beethoven, Liszt, Wagner und der meisten Komponisten der Gegenwart vollständig gerecht zu werden.

Preis M. 950.—. Man verlange reichhaltige Broschüre über Phonola und Phonola-Künstlermusikrollen.

Alleinvertreter: **H. Maurer,** Grossh. Hofl.,

Karlsruhe, Friedrichsplatz 5. 14244*

Kein Anbrennen der Speisen. | **Kochkisten** | Kein Ueberkochen oder Einkochen der Speisen.

die vom Bad. Frauenverein ins Leben gerufenen, sind und bleiben die besten, praktischsten und billigsten. 15625.6.3

Dieselben werden nach jeder Grösse u. Zusammenstellung angefertigt bei

Edmund Eberhard,

Haus- und Küchengeräte-Magazin,

Grösste Zeit- und Feuerersparnis. | Ludwigsplatz 40b. | Prospekte gratis und franko.

In Karlsruhe: Bankgeschäft Carl Götz.

Berliner Pferde-Lotterie

Ziehung 16. und 17. November in Berlin im Dienstgebäude der Königl. Gen.-Lott.-Direkt. — 210000 Lose mit 6089 Gewinnen i. W. v. zus.

100000 Mark

davon: 1 à 10000, 6000, 5000, 4000, 2 à 3000=6000 5 à 2000=10000, 6 à 1500=9000 Mk.; ferner div. Silbersachen und Fahrräder

i. W. v. **50000 Mark**

Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra.) Zu hab. bei allen Königl. Lotterie-Einnehmern und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. Wo nicht, versendet diese Lose die Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königl. Preussischer Lotterie-Einnehmer G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 1. 8483a.11.8

Alle Sorten

Kohlen

liefern in besten Qualitäten 14406*

Farer & Co.,

Bureau: Waldstr. 35. Teleph. 28.

Patentamtlich geschützt.

Nicht zu verwechseln mit sogenannten Mostkonserven, Chemikalien oder Essenzen ist

Apfelmoststoff

Nur aus Apfelmoststoff bereitet man einen **guten gesunden Haustrunk** 7231a

das Liter zu ca. 6 Pfg.

Apfelmoststoff ist Naturprodukt nach neuestem Konservierungsverfahren aus fst. Früchten, darunt. dem Apfel selbst zusammengesetzt. Zu 100 Ltr. Most braucht man nur 5 ½ Ko. Zucker, sonst keinerl. Zutat. Apfelmoststoff gibt deshalb kein fades Zuckerwasser, sondern einen kräftigen, erfrischenden Haustrunk bei einfachst. Zubereitungsweise. Apfelmoststoff kommt i 150, 100 u. 50 Ltr.-Portionen zum Verkauf und ist zu haben in den Niederlagen. Wo solche nicht vorhanden, direkt ab Plochingen. Prospekte gratis u. frko.

Man verlange das grosse, schwere Paket mit dem Apfel.

Alleinige Hersteller: **Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.**

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

5.2 **Achtung!**

Höchste Preise für **abgelegte Kleider, Schuhe** &c. zahlt 15868.14

J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

2.2 **Bohrmaschinen-Verkauf,** B 8442

1 Ständer, 1 Handbohrmaschine, 1 Parallelschraubstock, 1 große Werkbank. **Adlerstr. 28,** Herd- u. Ofenlager.

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch **Selbstfabrikation** und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70 ℳ an
Haar-Matratzen von	40 „ „
Bettstellen von	12 „ „
Franz. Bettstellen von	25 „ „
Waschkommoden von	18 „ „
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45 „ „
Nachttische von	6 „ „
Schränke, einth., von	15 „ „
Kameeltaschendivan von	48 „ „
Sopha-Tische von	15 „ „
Sopha, in guter solider Arbeit von	35 „ „
Gallerieschränke von	25 „ „
Vertiko, matt u. blank, von	36 „ „

30—50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.

Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.

Ansicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,

Durlacherstraße 1 u. 3.

Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.

Herde! Oefen! Waschmaschinen!

Emaillierte Herde mit drei Seiten Nickelstange, geschliffene Platte von **55 Mk.** an,

lackierte Herde von **24 Mk.** an, bis zu den größten in feinster Ausführung unter Garantie.

Oefen in allen Größen und jeder Ausführung.

Gasherde, Emaill- u. Eisen-**Kochgeschirre** und dgl. zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Ernst Marx,

15163 Herdgeschäft, 10.4

Luisenstraße Nr. 45.

Musikalien Musikinstrumente Pianinos

in grösster Auswahl.

Billigster Bezug. 15743.6.4

Fritz Müller

Musikalienhandlung

Karlsruhe

221 Kaiserstrasse 221.

Mitglied des Rabattsparvereins.

Polstermöbel.

Mehrere selbstangefertigte, sehr gut gearbeitete **Plüsch-Garnituren, Kameltaschen, Moquette-, Plüsch- u. Stoff-Diwans** werden unter **Garantie billig** abgegeben bei 13027.10.9

Ludw. Seiter, Waldstr. 7.

Handschuhe Krawatten Gürtel

anerkannt vorzügliche Qualitäten empfehlen

Ludwig Oehl

Nachfolger

Karlsruhe

Kaiserstrasse 112.

16128.2.2

Alte Zahngebisse

werden angekauft zu höchsten Preisen. Gefl. Offerten unter Nr. 14340 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 14.6

Unser diesjähriger

Räumungs-Verkauf

findet von **Mittwoch den 7. November** bis **Dienstag den 13. November** statt. 16137.2.2

Es kommen zum Verkauf zu **aussergewöhnlich billigen Preisen**

Mittwoch, Donnerstag und Freitag

Damenwäsche und Kinderwäsche

darunter eine grosse Partie einzelner Stücke ohne Assortiment einfache bis hochfeine

Damen-Taghemden, -Nachthemden, -Negligéjacken, -Shirtingröcke, Untertaillen etc. etc., sowie eine Partie **Kinderwäsche,** darunter **Tragkleidchen, Taufkleidchen, Tragkissen etc.**

mit 33⅓% Rabatt

Verkauf der zurückgesetzten Waren nur gegen bar ohne Rabattmarken.

Auswahlsendungen und Umtausch können nicht bewilligt werden.

Himmelheber & Vier

Spezial-Wäsche-Ausstattungs-Geschäft

171 Kaiserstrasse 171.

NB. Samstag den 10. bis Dienstag den 13. November kommen die **zurückgesetzten Blusen, farbige Röcke etc., Knabenanzüge, Herrenunterzeuge** zum Verkauf.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

LOKOMOBILEN, fahrbar und stationär, für

Satt- u. Heißdampf

- D. R. P. -

Bewährte Konstruktion!

1905: Goldene Medaille.

— Ueber 16000 Stück verkauft! —

1409a

Waschen Sie

nur noch mit 6536a.27.26

„EUREKA“

der Krone aller Waschmittel!

Ueberall erhältlich.

Phönix-Wolle

Das Beste ist das Billigste!

Phönix-Strickwolle

Reinwollen, dauerhaft, ächtfarbig.

„Phönix-Wolle“

präpariert geg. Eingehen in der Wäsche.

„Phönix-Wolle“ nur ächt, wenn jeder Strang mit Zettel

„Phönix-Wolle“ und Schutzmarke „Phönixhahn“ und „Widder“ versehen u. mit unserer Firma bedruckt ist.

„Phönix-Wolle“ von Gebr. Müller, Oethlingen u/Teck. 7135a.12.10

Konkurrenzlos! | Neu! | Aus erschutz!

Fahrbare

Brennholz-Säge-und Spaltmaschine Modell 1905.

Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis.

Einfachste Bedienung.

Größte Haltbarkeit,

überhaupt bestes System!

Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl. 2575a*

Pflüger & Steinert, Esslingen a. N.

Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

Die einzige hygienisch vollkommene, in Anlage und Betrieb billigste

Heizung für das Einfamilienhaus

ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch

Schwarzhaupt Spieker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M. 4993a*

Professor Gärtnersche

Säuglingsmilch,

anerkanntermassen bester Ersatz der Muttermilch,

Schleimmilch, Sterilisierte Vollmilch Kefir, Pasteurisierte Milch, „Edelmilch“,

prima **Vollmilch** für Haushaltungszwecke,

Kaffeesahne, Schlagsahne, Magermilch

u. alle sonstigen Molkereiprodukte liefert in bekannter Güte die

Erste Karlsruher Milch-Sterilisieranstalt

von

Dr. C. Sandel

Leopoldstr. 20. Fernsprecher 632

Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen unter Garantie absoluter Haltbarkeit.

Ferner empfiehlt dieselbe

Destilliertes Wasser

unter Garantie der Reinheit für chemische, photographische und elektrische Zwecke. 8864

Futter-Streu-Düngmittel

aller Art

empfiehlt

H. Baumann,

Akademiestr. 20, Karlsruhe.

22000 Fl. Sekt

„Carte Blanche“,

in Deutschland auf Flaschen gefüllt, **brillant moussierend,** garantiert aus Traubenwein, werden mit 8064a

1 M. pr. ¹/₁ Fl. exkl. Steuer

geliefert. Versand in Kisten von 12—60 Fl. inkl. Emball. ab Leipzig. ²/₁ Probefl. M. 3.75 frei per Nachn.

Offerten an **General-Vertreter Karl Bähr, Leipzig-Co. No. 23.**

Innerhalb 7 Monaten mit

9 Goldenen Medaillen und 5 Ehrenpreisen prämiiert.

Dr. Kuhns Nußextrakt-Haarfarbe färbt sofort echt und haltbar. Giftfrei und physiologisch untersucht, Mk. 1.50. Empfiehlt: **F. W. Hager,** Parf., Kaiserstr. 61. 7964

DIE LETZTEN NEUHEITEN IN

S. MODEL

GEGRÜNDET 1836.

KLEIDERSTOFFEN
BLUSENSTOFFEN
SEIDEN- u. SAMTSTOFFEN

FÜR HERBST UND WINTER 1906/7

16261

Blüten- und Tannenhonig,
offen und in Gläsern,
empfiehlt
unter Garantie der Reinheit
Karl Hager,
Großh. Hoflieferant,
Erbprinzenstraße,
nahe dem Rondellplatz.
16247 Telephon 358. 6.1

NB. Gleichzeitig bemerke, daß dieser Honig nicht mit dem ausländischen Honig zu vergleichen ist, der am Platze hier zu M.—80 bis M.—90 per Pfund angeboten wird und in Qualität und feinem Geschmack unserem hierländischen Blütenhonig nicht im Entferntesten gleichkommt.

Anzeige.

Heute treffen
100 Stück von meinen bekannten **Fettgänsen** ein und kommen zum Verkauf. Stand auf dem Markt, vis-à-vis Hotel Grosse, sowie **Herrenstr. 15** bei **H. Durlacher.** B36896

Cacao

per Pfund **Mk. 1.20, 1.60, 2.—, 2.40,**

S.Blum

Kaiserstr. 209.
3.1 Telephon 267. 16000

Feinste Coburger Delikateß-Schinken, wenig fett, äußerst mild gesalzen, vorzüglich in Zartheit u. Geschmack, versendet zum Kochen à Pfd. 130 Pfg., zum Rohschneiden à Pfd. 140 Pfg. gegen Nachnahme, **Ernst Schlick,** Herzoglich Sächs. Hofschlächter, Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren, **Coburg,** Steinweg 7. 8782a.22 5

Mastgeflügel! Butter!
franko pr. Nachnahme, 10 Pfd.-Korb enthaltend 1 Schmalzgans oder 4—5 Enten, Poularden oder Suppenhühner, speckfett, frisch geschlachtet, gerupft Mk. 5.—; 10 Pfd.-Kiste Kuhmilch-Naturbutter Mk. 7.—. Frau **Margules,** Buczacz pr. Dzieditz (Schlesien). 9194a

---

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

In einer Oberamtsstadt Württbgs. ist in einem Neubau in bester Lage ein ca. 76 □ m großer

Laden

mit Ladenzimmer und 2 großen Magazinen sofort oder später

zu vermieten.

Derselbe könnte auch zu 2 Läden mit je 1 Schaufenster 5,00/3,45 m hergerichtet werden. Je eine drei- u. vierzimmerige Wohnung mit allem Zubehör im Hause vorhanden und wäre tüchtigen Kaufleuten günstige Gelegenheit zu sicherer Existenz geboten, da fragl. Anwesen evtl. käuflich erworben werden könnte und sich für jedes Geschäft eignet. Gefl. Angebote sub R. 6908 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart,** erbeten. 9126a.2.2

Schriftsteller.

Bekannter Verlag übern. liter. Werke aller Art. Trägt teils d. Kosten. Aeuß. günst. Beding. Offert. sub **Z. F. 20** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.** 8444a10.5

Moderne
Herren-Anzüge,
Herren-Paletots,
Herren-Capes,
Herren-Hosen,
Burschen-Anzüge,
Knaben-Anzüge,
Knaben-Paletots
Abzahlung
pro Woche M. 1.—
Kredithaus
Ittmann
Lammstr. 6.

16232 2.1

Dipl. Ing. übernimmt die Anfertigung techn. **Zeichnungen** und erteilt **Nachhilfe** in Konstr. u. Berechnen von stud. Zeichnungen. Offerten unter Nr. B36856 an die Exped. der „Bad Presse". 2.1

Tüchtiger, erfahrener **Architekt** empfiehlt sich in Anfertigung von Entwürfen, Bauplänen, Kostenberechnung, Ausmaß und Abrechnungen 2c. bei bill. Berechnung. Aushilfstelle auch angen. Näheres Yorkstr. 13, 2. St. B36786

Wer würde einer Frau das **Stuhlflechten gründlich erlernen,** gegen Vergütung.
Offerten unter Nr. 9199a an die Expedition der „Bad. Presse".

— Existenz. —
Eine gut eingef. alte **Weinhandlung** (Mittelbaden) kann sof. weg. vorger. Alters d. Bes. unt. günst. Beding. erworben werd. Association ev. nicht ausgeschl. Offert. unt. Nr. 9214a a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

In einer lebhaften Industrie- u. Garnisonsstadt, in nächster Nähe von Karlsruhe, in schönster Lage (Villen-Viertel) ist eine
— **Bäckerei** —
unter günstigen Bedingungen sofort zu **verpachten.** Metzgerei u. Wirtschaft in gleichem Hause. 2.1
Offerten unter Nr. B36785 an die Exped. der „Bad. Presse".

Verloren

am Samstag abend in der Steinstr. **1 Täschchen mit Schlüsseln.**
Gegen Belohnung abzugeben
B36891 **Hebelstraße 3.**

Heirat.

Witwer, mitte 40er J., ev., in sich. Stellung, schönes Einkommen, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt auf diesem Wege wieder zu heiraten. Fräulein od. kinderl. Witwe von 35—45 J., gl. Rel., welche Liebe zu Kind. hat u. etwas Verm., woll. ihre Adresse in d. Exp. der „Bad. Presse" unt. Nr. 9215a niederlegen. Diskretion Ehrensache.

Heirat. 2.2

Frl., 38 J. alt, ev., aus besserem Stande, mit einigen tausend Mark Verm., sehr häusl. erzogen, wünscht zw. Heirat mit ruh., älteren Herrn, in sicherer Lebensstell., in Briefwechsel zu treten. Witwer nicht ausgeschlossen. Anonym zwecklos. Offerten unter Nr. 9190a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Heirat.

Alleinsteh., sehr achtb., häusl. gesinnte Tochter, gesetzt. Alters, mit Exist., auch musik. geb., wünscht sich m. **angef. friedlieb. bess. Herrn,** in sich. Stell. u. im Alter v. 40—60 Jahr., glücklich zu verh. Mobiliar vorhanden. Gefl. nur ernstgem. und ausführliche Offerten mit vollständig. Adressenangabe beliebe man zu senden unter Nr. 9216a an die Exped. der „Bad. Presse". Diskretion Ehrensache. Agenten verbeten.

Heirat mit größ. Auswahl, reell und verschwiegen, vermittelt **Michael Eberle, Kempten,** Allgäu.

Heirat! Junge, hübsche Ww., 40 000 M. Vermög. w. Heirat. m. charakterv. Herrn. Verm. nicht Beding. Anonym zweckl. Off. **„Perle", Berlin 7.** 8992a.10.3

Hypothekengelder

auf I. u. II. **Unterpfand** vermittelt zu günst. Bedingungen
August Schmitt,
(Sohn des † Urban Schmitt)
Karlsruhe, Lessingstr. 3a
11311* **Teleph. 2117.**

I. Hypothek.

Wer gibt ca. Mk. 2500 gegen I. Hypothek (zur Ablösung der seither bestandenen) auf ein Wohnhaus, das mit ca. Mk. 12000 in der Feuerversicherung eingeschätzt ist. Pünktliche Zinszahlung (4½%) wird garantiert. Off. unt. Nr. B36663 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.2

Bank- gelder auf **I. Hypotheken** empfiehlt fortwährend und **Rest-kaufschillinge,** Erbgelder, sowie **Forderungen** aller Art kauft 155 *8.6
J. B. Stöckle, Karlsruhe.

---

52 000 Mk.
gesucht
gegen gute zweite Hypothek auf prima Objekt. Off. unter F. K. 4777 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 16243

Darlehen

in belieb. Höhe w. an geeigneten Personen gewährt bei mäß. Zinsfuße und streng reellen langfristigen Bedingungen.
Anfragen an die Expedition der „Bad. Presse" unt. Nr. B36202.

Welcher edeldenkende Herr oder Dame wäre bereit, einer Familie, die unverschuld. in Bedrängnis gekommen, **300 Mk. zu leihen.** Rückzahl. mit Zins nach Vereinbar. Off. u. B36885 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Geld bis 1000 M. auch geg. bequeme Ratenz. auf Wechsel od. Schuldschein gibt anerk. streng reell u. schnell **C. A. Winkler,** Berlin W., Mansteinstr. 10. Handelsger. eingetr. Firma. Glänz. Dankschr. keine Adressenliste. Selbstgeber. 8510a 18.1

Zu kaufen gesucht:

Gasthaus-Gesuch. 21

Tüchtige Geschäftsleute suchen gutgehendes Restaurant oder kleineres Hotel an gut besuchtem Platz oder Luftkurort zu pachten oder zu kaufen, bei Anzahlung von 12—15 000 M.
Gefällige Offerten unter näherer Beschreibung und Preisangabe des Objekts befördert unter Nr. 9201a die Expedition der „Bad. Presse".

Wohnhaus

mit Garten u. modern. Einrichtungen gebaut, in Karlsruhe zu **kaufen gesucht.** Anzahlung 6000 bis 8000 M. Offert. mit Angabe d. Kaufpreises, der Räume u. Erträgnisse unter Nr. B36794 an die Expedition der „Bad. Presse".

Ein gebrauchtes
Pianino 32
wird gegen bar sofort **zu kaufen gesucht.** Offerten mit äußerstem Preis unter Nr. 9172a an die Expedition der „Bad. Presse".

Silberner Tafelaufsatz,
auch **andere Silbersachen,** gegen Kasse **zu kaufen gesucht.**
Offerten u. **A. W. 1000 Karlsruhe hauptpostlagernd.** 16223

Kleider gesucht.

Gesucht werden gut erhaltene **Herren- u. Kinderkleider,** Herren-Kleider nur mit Joppen usw.
Offerten unter Nr. B36857 an die Expedition der „Bad Presse".

Ein gut erhaltener
Gaslüster
einflammig, zu **kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. 16225 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Hund zu kaufen gesucht,

Boxer, Schäferhund oder großer Schnauzer, wachsam und bissig.
Zu erfragen unter Nr. B36746 in der Exped. der „Bad. Presse".

Zu verkaufen

Bäckerei-Verkauf

In **Ludwigshafen a. Rh.** ist eine seit 1866 in bester Geschäftslage bestehende, sehr gut gehende, mit neuestem Kunstofen ausgestattete **Brot- und Feinbäckerei** sofort oder später unter äußerst günstigen Zahlungsbedingungen an tücht. Fachmann zu verkaufen. Off. unter Nr. 8884a befördert die Exp. der „Bad. Presse". 6.4

Haus-Verkauf.

In Mitte der Südstadt wird ein 4stöck. **Wohnhaus** mit **Laden,** sowie Hintergebäuden an solvent. Käufer abgegeben. Rente 6%, Anzahlung Mk. 6500.—. *
Reflektanten belieben ihre Adresse unter Nr. 12265 an die Expedition der „Bad. Presse" abzugeben.

Abbruch

zu verkaufen, darunter mehrere noch stehende Schuppen, verschiedene Hölzer, Rahmen, Latten und Bretter, Bruch- und Backsteine, ca. 10000 Ziegel, darunter auch Falzziegel; ferner verschiedene Maurerhandwerkzeuge, darunter 3 Elevatoren nebst Speißvögel zum Aufwärtstransportieren von Material, 3 Rollkippwagen mit Schienen, eiserne Träger, verschiedene große Leitern, Speißkasten und sonst verschiedenes wird billig abgegeben bei 16257.3.1
Martin Notheis
Mühlstr. 10.

Hotel

am **Bahnhof** in **Karlsruhe,** vollständig **neu** renoviert, Zentralheizung, elektr. Licht, Eröffnung Mitte Dezember, unter günstigen Bedingungen preiswert
zu verkaufen.
Offerten unter **N 875 E. N.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 9206a.3.1

In einer aufblühenden Stadt Mittelbadens sind 15.14
zwei gangbare Wirtschaften
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflektanten wenden sich unter B30594 an die Exp. der „Bad. Presse".

Hochmodernes, am Anfang eines größeren bad. Ortes der Bergstraße gelegenes, neuerbautes

Wohnhaus (Villa),

zweistöck., mit Kniestock, schönem Keller und Waschküche, zwei dahinterlieg., je 25 m langen und 12 m breiten Hallen mit Bureauräumen 2c., darunter 8 m hohe Keller mit Aufzug und Luftventilation, alles der Neuzeit entspr. eingerichtet mit Wasserleitung, elektr. Licht und Dampfheizung, zwischen Haus und Hallen ca. 20 a Haus- und Ziergarten, vorn und hinten Hauptstraße, ist krankheitshalber günstig zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich besonders, weil Haltepunkt von 2 Bahnen, für **große Wein-, Tabak- oder Hopfenhandlung, Zigarrenfabrik** oder auch für eine **Pension.**
Wegen näherer Auskunft wende man sich gefl. an 8956a.
Jos. Neuser,
Hypotheken- u. Kommissions-Geschäft,
Mannheim,
H. 2, 18, Marktplatz, H. 2. 18.

Engl. Halbblut,

dunkelbr. W., 12j., vorzügliches, bequemes Jagdpferd, einspännig gefahren, ohne Fehler und Untugenden, wegen Ueberfüllung des Stalles preiswert **zu verkaufen.**
Auskunft: **5. Batterie Regt. 50, Gottesaue-Karlsruhe.** 16154.2.2

Ein überzähl., 12—13 Jahre altes
Pferd
hat zu verkaufen B36708.2.1
Gutspächter **Schmutz, Mühlburg.**

Brauner Wallach

11 Jahre alt, schöne Erscheinung, weil auf die Knie gefallen, preiswert abzugeben. Das Pferd war schon im Wagen gegangen. **Vahlkampf,** Oberleutnant und Regimentsadjub., **Rastatt,** Schloß. B36799

Pferd-Verkauf.

Aelteres, leichtes Pferd sofort billig zu verkaufen, für Milchhändler oder Metzger sehr geeignet.
Näher. zu erfrag. unter Nr. B36798 in der Expedition der „Bad. Presse".

Ein Kassenschrank

ist sehr billig zu verkaufen.
13666 **Kaiserstraße 81.**

Zu verkaufen.

Eine fast neue, stehende, doppelt wirkende **Wasserpumpe** mit Riemenantrieb (80—100 Hektoliter stündlich) nebst **Riemen u. Rohrleitungen;** ebenso **Malzputzzylinder, Becherwerk** mit **Transmission u. Pichapparat** sind billig zu verkaufen. 16216
Näheres **Kaiser-Allee 27,** 2. St.

Ein noch gut erhaltenes Fahrrad

hat preiswert zu verkaufen. B36877.2.1
J. Wetzel, i. H. Fr. Zimmermann, **Karlsruhe-Mühlburg,** Rheinstr. 71.

Neue Schreibmaschine

umständehalber **sehr billig zu verkaufen.** Wo? sagt unter Nr. 16213 die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Fast neues, erklassiges
Pianino
verhältnisshalber **billig zu verkauf.**
Anfragen unt. Nr. 9165a befördert die Exped. der „Bad. Presse". 8.2

Pianino ist billig zu verkaufen. B36909
Werderplatz 44, part.

Eine Rennmaschine

mit Torpedofreilaufnabe, neuestes Modell, wie neu, und 1 Paar Reserveräder für die Rennbahn, billig zu verkaufen. 15906
Emil Finkenzeller
Adlerstr. 5, im Laden.

Ofen-Verkauf.

4 Junker u. Ruh Nr. 3 u. 12, 20 Füllöfen, kleinere u. größ., für Wirtschaften, mit 2 Etagen, 20 Ovalöfen, 2 Saukopf, 1 kl. Gasofen, 1 Petroleumofen. B36541.2.2
Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.

Diwan,

ein gewöhnlicher und ein **Taschendiwan,** die beste Qualität u. neueste Farbe, werden für den halben früheren Preis abgegeben, auch werden Polstermöbel älterer Fasson dagegen genommen. B36845
Adlerstraße 18, 1 Treppe.

---

14 kar. goldene B36854
Herren-Savonette-Uhr
(mit Sprungdeckel), ganz neu, sowie eine neue, massiv **goldene 14 kar. Herrenkette** sehr billig zu **verkauf.**
Douglasstraße 30, part.

Dachshund (Rüde), 2.2
schwarz, mit braunen Abzeichen, rassenrein, selten schönes Tierchen, reinlich und sehr gelehrig, jagdlich nicht gebraucht, jedoch von guten Gebrauchshunden abstammend, hat für den Preis von 30 M inkl. Kiste abzugeben **Frau Wtw. Straßer,** Oberkirch, Baden. 9188a

---

Jagdhund,

weiblich, ½ Jahr alt, wird in gute Hände billig abgegeben.
Näheres **Erbprinzenstraße 28** im Laden. 16254

Wegzugshalber ist ein noch gut erhalt. **Kinderwagen,** sowie ein **Schlosserherd** billig zu **verkaufen.** Näher. **Glümerstr. 5,** 3. St., l. B36674 2.2

Stellen finden:

1 **Buchhalter,** f. Möbeltransportgesch.,
1 **Zeichner,** f. hier, per sofort gesucht,
1 **Reisender,** mit 2000 Mk. Gehalt,
Platzinspektoren m. hoh. Geh. u. Spes.,
1 **Kontorist,** für hier, Gehalt 120 Mk.,
1 **Techniker,** für Zeichenbureau, sof.,
8 **Kommis,** versch. Branch., b. hoh. Geh.,
1 **Expedient,** für Papiergeschäft,
1 **Buchhalter,** für Speditionsgeschäft,
1 **Korrespondent,** für Automobilfabr.,
2 **Buchhalter,** für größere Geschäfte,
1 **Techniker,** für Wasserwerk, sofort,
4 **Kontoristen,** für sehr gute Posten,
1 **Möbelzeichner,** für erste Stelle,
1 **Zeichner, 2 Bautechniker,** sofort,
Reisende, einige, mit hoh Fixum,
Verkäuferinnen, für hier, per sofort,
Ladnerinnen, für Metzgerei, hier,
Buchhalterinnen, sofort, gute Posten,
Verkäuferinnen, all. Br. sof., hoh. Geh.,
Kontoristinnen, bei sofort. Eintritt,
Kassiererinnen, Modistinnen, sofort.
K. Kramer, Kaiserstr. 22, III,
Telephon 2348. B36892

Gesucht wird **Maschinen-Ingenieur** f. häusl. Nebenarbeit. Off. u. **„Dampf"** hauptpostlag. B36890

Bautechniker zum Ausziehen von Architekturzeichnungen u. Perspektive **ges.** Off. m. Preisang. pro Stundenl. u. B36884 an die Exp. d. „Bad. Presse"

Korrespondent gesucht.

Karl-Friedrichstraße Nr. 12,
16245 vorm. von 10—12 Uhr.

Stellung als Buchhalt., Sekretär, Verwalter, erhalt. junge Leute nach 2—3monat. gründl. Ausbild. **Bish. üb. 1200 Beamte verlangt.** Prospekt grat. 9209a
Dir. P. Küstner, Leipzig-Schleuss.

Zeichner oder Techniker,

der flott und sauber zeichnet und sicher in Massenberechnungen ist, zum baldigen Eintritt für unser technisches Bureau gesucht. Bewerber, die schon in Bureaus für Eisenbeton od. Eisenkonstruktionen gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen und Gehaltsansprüche, sowie Angabe des Antrittstermins erbeten.

Dyckerhoff & Widmann,
16071 Karlsruhe i. B. 2.2

Architekt 3.3

gesucht, 1. Kraft, als Bureauchef für größeres Architekturbureau Süddeutschlands; Reflektant muß den Chef selbständig vertreten können. Bei zufriedenstell. Leistung hohes Gehalt und evtl. Gewinnbeteiligung. Eintritt sollte möglichst sofort erfolgen. Offerten mit selbstgefertigten Handskizzen und Gehaltsansprüchen unter A. B. 150 hauptpostlagernd Karlsruhe erbeten. 9137a

Anwaltsgehilfe,

perfekt auf Schreibmaschine und in Stenographie, zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote an 9191a.2.1

Rechtsanwalt Dr. Ernst Herrmann, Baden-Baden.

Feuerversicherung.

Auf der General-Agentur einer Feuerversicherung ist die Stelle eines **Gehilfen**, der in allen einschlägigen Arbeiten gewandt und geübt sein muß, sofort zu besetzen.

Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 16044 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Reisender, 3.1

Süddeutscher, erfahren und selbständig, tüchtiger, guter Verkäufer, zum Vertrieb von landw. Maschinen und Geräte, Waschmaschinen, Fahrräder, Nähmaschinen 2c. gegen Provision eventl. auch Fixum sofort gesucht.

Offerten beliebe man unter H. F. u. M. postlagernd Bretten zu richten. 9205a

In der **Möbelbranche gut eingeführte**

Reisende

zum **Vertrieb** eines **patentamtlich geschützten**, sehr **zugkräftigen Küchenmöbels**, gegen Provision allerorts **gesucht**. Gefl. Offert. unt. **F. R. 89** bef. **Daube & Co., Frankfurt a. M.** 9082a.3.2

Lebensstellung

findet tüchtiger Herr durch Verkauf unserer Futterkalke, Cresolin 2c. an Landwirte. (Auch als Nebenerwerb passend.) 9135a*

D. Harding & Co., Leipzig-Eutritzsch.

Gut bezahlte Stellen

als Platzinspektoren (Gehalt, Diäten für jeden Tag u. Provision) bei alter Lebensvers.-Ges. finden tüchtige Akquisiteure (Agenten). Auch für Nichtfachleute günstigste Bedingungen. Diskretion zuges. Off. unt. Nr. B35589 an die Expedit. d. „Bad. Presse". 3.3

Agenten, die sich mit dem Verkauf u. Beleihung von Staatslosen befassen wollen, könn. tägl. 20—30 Mk. verdien. Off. u. „Agenten" bef. Haasenstein & Vogler, A.-G., München. 9044a.10.2

Schreibaushilfe.

Für das Bureau eines hies. Versandgesch. wird ein **junger Mann** mit schöner Handschrift, flotter Arbeiter sofort **gesucht**. Off. unter Ang. der Gehaltsansprüche unter Nr. B36907 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Auf sofort gesucht

ein tüchtiger **Kartonnagenarbeiter**. Zu erfragen unter Nr. B36866 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Tüchtige, selbständige

Elektromonteure

9200a **sofort gesucht.** 2.1

Otto Steinfelder, Elektrotechniker, **Mühle Grötzingen** bei Durlach.

T. Suche sofort

1 jungen Koch,
1 Zapfburschen, 50 Mk. Lohn,
1 Buffetdame, 50 Mk. Lohn,
2 Köchinnen,

Julius Heinz, Trösters Hauptplazierungs-Bureau, Kreuzstr. 17. 16235

Einige Schreiner, Wagner

oder sonstige Holzarbeiter auf lohnend. Akkord in Schraubzwingen, Sägen 2c., sowie 9112a.3.3

1 Band- u. 1. Kreissäger

für dauernde Stellung sofort **gesucht.**

Badische Holzwerkzeugfabrik Oos, Oos b. Baden-Baden.

10 tüchtige Schreiner

für lohnende Akkord-Werkstattarbeit **gesucht.** Dauernde Stellung. 2.2

H. Schneider & Sohn, 9171a **St. Johann-Saarbrücken.**

Glaser-Gesuch.

2 tücht. Arbeiter auf sof. **gesucht.** B36844 Glaserei J. Bippes, Nelkenstr. 7.

Ein junger, geprüfter

Kaminfeger-Gehilfe,

mit der Stadtarbeit vertraut, **findet dauernde Arbeit** in angenehmer Stellung. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften befördert unter Nr. 9195a die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Dreher-Meister

gesucht

von größerer Maschinenfabrik Süddeutschlands. Nur solche Bewerber finden Berücksichtigung, die langjährige Erfahrungen in angesehenen Werken nachweisen können, mit Lohn- und Akkordsätzen gründlich vertraut sind und selbständig ihrer Abteilung vorstehen können. Gefl. Offerten müssen unbedingt enthalten ausführlichen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, sowie Gehaltsansprüche und sind unter Nr. 9166a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 3.3

Tüchtige, **durchaus selbständige**

Heizungs-Monteure

finden dauernde **Beschäftigung.** Offerten mit Zeugnisabschriften an

Gebrüder Sulzer, 8718a **Ludwigshafen a. Rh.**

Ein jüngerer

Metallgießer

sofort gesucht. 16159.3.2

Metallgießerei Leonh. Mohr, Durlach.

Diener 2.1

für eine ältere Studentenverbindung sofort gesucht. Derselbe soll verheiratet, Sattler oder Schuhmacher sein, gedient haben (Offiziersbursche). Angebote mit Zeugnisabschriften u. Lebenslauf unter Nr. 16199 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Erdarbeiter B36671

werden **gesucht.** Zu erfr. im **Städt. Wasserwerk, Durlacher Wald.**

Gesucht

Perf. Schreibmaschinen-Schreiberin

mit guter Handschrift. 16244

Karl-Friedrichstraße Nr. 12, vormittags 10—12 Uhr.

Sehr flotte

Stenotypistin (oder Herr)

zum sofortigen Eintritt

in mittelbad. Fabrik **gesucht** Offert. unter Nr. 16174 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Gewandtes

Fräulein

für private Schreibarbeit **gesucht.** Offerten unter Nr. B36834 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein.

Suche per sofort oder 1. Dezbr. eine geprüfte **Kindergärtnerin** zu meinem 4 Jahre alten Mädchen. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit sowie Gehaltsansprüche erbitte unter Nr. B36873 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zimmermädchen

mit guten Zeugnissen, welches bügeln und nähen kann, wird sofort bei hohem Lohn **gesucht.** 16150.2.2

Näheres **Gasthof zur Rose,** Kaiserplatz.

Wer Stellung sucht

verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 6198a

Ein einfaches, tüchtiges

Serviermädchen

sofort gesucht. 9213a.2.1

Hofbrauhaus Rastatt.

Nach Frankreich

suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 6581a

Frau Hofstadt, Heilbronn. (Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863.)

Haushälterin

gesucht! 3.3

Kleine bürgerl. Familie ohne Kinder in St. Blasien (Schwarzwald) sucht per 15. November oder 1. Dezember eine fleißige Haushälterin mit guten Zeugnissen, nicht unter 35 Jahre alt, die gut bürgerl. kochen kann und sämtliche häusl. Arbeiten versieht. — Gute Behandlung und hoher Lohn zugesichert.

Schriftliche Angebote unter Nr. 9138a an die Exped. der „Bad. Presse".

Zum sofortigen Eintritt gesucht ein braves, in der Kinderpflege erfahrenes

Mädchen

zu zwei Kindern. 16237.3.1

Zu erfr. **Zähringerstr. 114,** 3. St.

Fleiß. Mädchen, gewandt in Zimmerarbeit, das etwas kochen kann, findet gute Stelle bei hohem Lohn zum 1. Dez. od. 1. Jan. **Leopoldstr. 20,** 2 Tr. B36790.2.1

Gesucht zum 15. ds. jung., geb. **Mädchen** als Kinderfrl. z größ. Kindern u. a. Stütze. Zeugn. u. Photogr. an 9210a

Freifrau v. Ompteda, Colmar i. E.

Gesucht per sofort oder 15. Nov ein ordentl., fleißiges **Mädchen.** Nur solche mit gut. Zeugn. wollen sich meld. Näh. **Kaiserstr. 54,** 3 Tr. B36889

Mädchen, junges, für kleinen Haushalt **sofort gesucht.** B36879.2.1 Essenweinstr. 5, I.

Arbeiterinnen

gesucht.

Per sofort oder später werden für leichte Magazinarbeiten einige junge Mädchen gesucht. 16085.3.3

Adolf Speck, Bad. Dampf-Zuckerwaren- u. Dragée-Fabrik, **Humboldtstraße 27.**

Tütenkleberinnen

gesucht bei 16149.2.2

Elikann & Baer, Papierwarenfabrik, Lachnerstr. 7/9.

Einlegerinnen

für Steindruckpressen, sowie **Auslegerinnen** u. **Druckerei-Hilfsarbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei

A. Braun & Co., 10.2 **Lessingstr. 70.** 16147

Saubere Putzfrau

für täglich 1 Stunde **gesucht.**

R. Pahr, Kleidergeschäft, B36868 Kronenstr. 32.

Lehrling

für **elektrotechnisches Installations-Bureau** für sofort **gesucht.** Meldungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf unter Nr. 16165 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Lehrlingsgesuch. B36814

Braver Junge, der Lust hat, die Brot- und Feinbäckerei gründlich zu erlernen, kann gegen Bezahlung sofort in die Lehre treten bei

Bäckermeister **Gg. Völkle, Karlsruhe,** Blumenstraße 25.

Ein Mädchen,

das etwas vom Nähen versteht und Lust hat das B36869

Zuschneiden zu erlernen,

kann bei sofortiger Vergütung eintreten. **R. Pahr,** Arbeitskleider u. Wäschefabrik, Kronenstr. 32.

Stellen suchen

Bautechniker, M., 2.1

4 Kurs Baugewerkschule u. Bureaupraxis, sucht Stellung. Off. u. Nr. 9198a a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Tücht., erfahrener Kaufmann sucht dauernde Stelle.

Gefl. Offerten unter Nr. B36877 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Baugeschäft und Baumaterialien.

Junger verheirateter Mann, durch langjährige Tätigkeit in ersten Häusern in allen vorkommenden Arbeiten, Bureau, Lager und Baustelle (spez. Plattenbranche) durchaus erfahren **sucht sich** per 1. Jan. oder 1. April 1907 **zu verändern.**

Gefl. Offerten unter Nr. B36356 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Commis, 9218a 3.1

19 Jahre alt, perfekt in sämtlichen Kontorarbeiten, Stenographie und Maschinenschreiben, wünscht dauernde Stellung per Anfang Januar in kaufm. Bureau. Offerten unter H. K. 88 Stuttgart I postlagernd.

Junger Mann 3.1

mit sehr guten Zeugnissen sucht Stellung als Informator ev. mit Inkasso bei einer größeren Firma oder Abzahlungsgeschäft.

Offerten unter Nr. B36842 an die Expedition der „Bad. Presse".

Küchenchef. 2.2

Solider, tüchtiger, selbständiger jung. Mann, sucht gestützt auf gute Zeugnisse unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Offerten unter Nr. B36508 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Stellung sucht 2.1

ein an selbständiges Arbeiten gewöhnter, verheirateter Mann als **Verwalter** oder sonst. **Vertrauensposten,** legt auch gern selbst Hand an. Prima Referenzen. Gefl. Off. unter Nr. 9217a an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtiger Installateur

sucht Arbeit. B36863

Näheres Lachnerstr. 3, 3. St. l.

Für jungen Mann, 16. J. alt, mit guter Schulbildung, der auch mein Institut 1 Jahr besucht hat, wird

Volontärstelle gesucht,

wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich praktisch auszubilden.

Ferner

wird für jungen Mann, 14 Jahr alt, mit guter Schrift, Kenntnissen in Stenographie, Maschinenschreiben 2c.

Lehrstelle

auf Kontor **gesucht** durch die 16242.2.1

Handelsschule Merkur, **Kaiserstraße 113.** Telephon 2018.

Modes.

Tüchtige 1. Arb. in bess. Gesch. tätig, **sucht Stelle,** am l. in Karlsruhe. Offerten unter Nr. 9192a an die Exped. der „Bad. Presse".

Tücht. 1. Arbeiterin für Mittelgenre sucht Stelle, am l. Landstädtchen. Offerten unter Nr. 9193a an die Exped. der „Bad. Presse".

Junges Mädchen

das von Schneiderei versteht, **sucht** sofort pass. Stelle. Off unt. B36878 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Eine ausgebildete — **Kinderschwester,** — durchaus erfahren in Pflege und Erziehung, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, für sogleich oder später Stellung bei größeren Kindern. Angebote unter Nr. B36771 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein **besseres Mädchen,** d. kochen, nähen u. alle Hausarbeit besorgen k., **sucht Stelle,** 15. Nov. oder später. Zeugn. vorhanden. B36905

Kapellenstraße 60, 3. St.

Zu vermieten

Laden

mit 4 Zimmern sofort oder spät. zu vermieten. Näh. Bruchsal, Schönbornstr. 69. 8774a*

Gutgehender Obstladen,

auf den Werderplatz gehend, m. Einrichtung, auch für jedes andere Geschäft passend, mit **kleiner Wohnung** auf sofort oder 1. Dezember zu **vermieten.** Näheres **Wilhelmstraße 34,** bei Ludwig. B36894.3.1

Werkstätte B36888

hell und geräumig, billig zu vermiet. Näh. **Wielandtstr. 18,** 3. St. l.

Im **Weststadtteil** sind große, helle

Werkstätten,

evtl. **mit Wohnungen,** per sofort oder später **zu vermieten.** Großer Hof u. Toreinfahrt vorhanden. 10486*

Näheres **Philippstr. 19,** parterre.

Laden

In guter Lage der **Südstadt** ist ein für jedes Geschäft (auch Filiale) geeigneter, geräumiger **Laden** mit 2 Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, sofort oder später **zu vermieten.**

Zu erfragen **Schützenstraße 38a,** im Laden. 16130.6.2

Läden zu vermieten.

Auf sof. od. später sind Läden in verschiedener Größe, mit u. ohne Magazin, darunter 1 großer Eckladen in bester Lage, zu vermieten. 6469*

Näh. **Amalienstraße 25 a,** IV.

Gerwigstraße 49 (Neubau)

sind schöne, neuzeitliche **2 Zimmer-** und eine **3 Zimmer-Wohnung** mit Platz für eine Werkstatt auf 1. November od. später zu vermieten.

Näh. im Eckhaus, 4. St., l. 14727*

Wohnung zu vermieten.

Sophienstr. 129 (Neubau) sind im 2., 3., 4. Stock **4 Zimmerwohnungen** mit Bad, aufs neueste eingerichtet, sofort oder später zu verm.

Näh. daselbst im Kontor. 14147*

Wohnung zu vermieten.

Rudolfstraße 23 ist im 2. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung** nebst Zubehör zu vermieten. 14305*

Näh. Georg-Friedrichstr. 11, 1. St

Wegzugsh. schöne **5 Zimmerwohnung** nebst Badezimmer u. reichl. Zubeh. p. 1. Jan. 1907 z. vermiet. **Durlach,** Sophienstr. 7, 2. St. 15707-5.4

2 Zimmer-Wohnung, Mansarde, sogleich oder später an ruhige Leute sofort oder später zu verm. Näher. **Augustastr. 2,** part. B36881

Belfortstraße 7 ist eine **Zweizimmerwohnung** in schönem Seitenbau, 2. Stock, sofort an ruhige Familie zu vermieten. 15934.6.6

Bürgerstr. 17 ist eine Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, gleich oder später zu vermieten. B36852

Durlacherstraße 35 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. B36228

Durlacher-Allee 67 3. St., ist eine freundl., neuzeitl. eingerichtete **Dreizimmerwohnung** nebst Zubehör und Gartenanteil auf sofort zu vermieten, evtl. bis Januar mietfrei. Näh. part. B36135

Essenweinstr. 5 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** m. Bad sof. od. spät. **zu vermieten.** Zu erfr. **Veilchenstr. 11.** 1. St. 14198*

Goethestraße 50 ist eine Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu vermieten. B36517 Näheres 1. Stock.

Goethestraße 50, ist eine Dreizimmerwohnung mit Küche, Keller, Speicher und Anteil an Waschküche sof. zu verm. Näh. 1. St. B36518

Humboldtstraße 20, 2. Stock ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Bad und allem Zubehör per sofort oder später **zu vermieten.** 10620*

Näh. daselbst im 3. Stock, rechts.

Kaiserstraße 177, Seitenb., ist eine **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller u. Kämmerchen an kl. Familie sofort zu vermieten. Näh. Vorderh. 3 Treppen. B36151

Ludwig-Wilhelmstr. 8, b. der Bernharduskirche, ist in abgeschlossenem Hause die neu hergerichtete elegante **Wohnung** v. 4 Zimmern im 3. Stocke, 1 Zimmer davon mit Erker, nebst Zugehör, für Mk. 680.— **zu vermieten.** Näh. im 2. St. 15766*

Vorholzstr. 5, 4. St., **Wohnung** von 3 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock. 14268*

Werderstraße 91 ist eine Wohnung (1 Zimmer, Küche u. Keller) sof. zu vermieten. Zu erfragen Seitenbau 1. Stock. B36207

Werderstr. 100 ist eine 3-Zimmer-Wohnung sofort od. auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B36861

Zähringerstraße Nr. 106 sind zwei **2 Zimmer-Wohnungen** sofort oder später billig zu vermieten. 12907*

In meinem Neubau, **Rheinstr. 89,** sind auf 1. April

Wohnungen

von 4 Zimmern mit Bad u. Speisekammer, Mansarde nebst Zubehör zu vermieten. 16110*

Zu erfragen **Rheinstraße 21.**

Mühlburg, Lindenplatz 6, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** samt Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. part. 16099 2.2

Mühlburg, Rheinstr. 45, Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft pass., für sofort oder später zu vermieten. B36571.3.2

Zu erfr. **Akademiestr. 26,** Laden.

Zu vermieten! 3.3

Ein gut möbliertes Zimmer an soliden Herrn per sofort zu vermiet. Näh. **Kaiserallee 21,** 3. St. B36150

Ein helles, freundliches, gut möbliertes **Zimmer** auf die Akademiestraße gehend, ist an einen Herrn sofort zu vermieten. Näh. **Kaiser-Passage 22—24.** B36152

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. B36637.2.2

Kriegstr. 105. parterre.

Familien-Pension

für In- und Ausländer. 15639*

Westendstr. 63, 2 Tr. hoch.

Hübsches und gemütliches

möbl. Zimmer

in schöner Lage **zu vermieten.** B36661* **Sophienstr. 148,** IV. lks.

Gut möbliertes, heizbares Zimmer ist sofort billig zu vermieten. Näheres **Kronenstraße 56,** im Zigarrenladen. B36652.2.2

Möbliertes Zimmer 2.2

zu vermieten mit od. ohne Klavier. **Werderstr. 44,** 3. St. B36644

Mansarden-Zimmer zu vermieten an einen ruhigen Arbeiter. Preis per Monat 7 M. Näheres Steinstr. 6 im Laden. B36851

Akademiestr. 37 ist im 2. Stock ein großes, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B36843

Akademiestraße 37, IV, ist an 2 anständ. Mädchen ein großes, einf. möbl. **Zimmer** zu verm. B36899

Gartenstraße 42, 3 Tr., schönes, 2fenstr. gut möbl. Zimmer sof. od. spät. zu vermieten. Fein., ruh. Haus. B36612

Gluckstr. 9 (Mühlburg), 4. St., ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder spät. zu vermieten. B36864

Herrenstr. 15, III, links, schöne **Mansarde,** unmöbliert, sofort zu vermieten. 16258*

Kaiserstraße 19, 3. Stock, ist ein nettes kleines **Zimmer,** gut möbl., sofort billig zu vermieten. B36906

Kaiserstr. 128, 3 Treppen, ist ein gut möbl. Zimmer nach dem Hof geh. sof. od. spt. zu verm. B36722

Karlstraße 60, 4. St., in schöner Lage, ist ein gut möbliert. **Zimmer** zu vermieten. B36291.3.3

Karlstr. 93 ist ein schönes, tapez. **Mansardenzimmer,** 4. St., einf. möbl. oder unmöbl., mit Kochofen, sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B36867

Kornblumenstr. 3, 2. St., nächst der Parkstr., (Klosterweg) großes, ruhiges, gut möbliertes **Zimmer** mit Dauerbrandofen auf 1. Dezbr. zu vermieten. B36497.3.2

Kreuzstr. 7, Hinterh., ist ein möbl. Mansarden-Zimmer sogleich billig zu vermieten. B36841

Kronenstr. 27, III, vis-a-vis dem Hotel „Geist", ist **gut** möbliertes **Zimmer** (auch mit 2 Betten) auf Wunsch mit **vorzügl.** Pension zu vermieten. B36846 2.1

Kronenstr. 53, 1. St., Hinterhaus, ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. B36850

Lachnerstr. 6, part. links, ist ein möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. B36865

Maienstr. 13, 2. St., ist ein schön möbl. **Zimmer** ohne vis-à-vis an bessern Herrn auf sofort zu vermieten. B36295.4.4

Rudolfstr. 18, 2. St., ist ein frdl. Zimmer billig zu verm. an ein solid. Frl. od. bess. Arbeit. B36862

Rüppurrerstr. 92a ein **Zimmer** oder **Wohn- u. Schlafzimmer,** gut möbliert, per sofort oder später zu vermieten. B36882.6.1

Schillerstraße 33, Hths., 3. St., lk. Aufg., möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B36659.2.2

Sophienstr. 13, 3. Stock, ist ein großes, gut möbliert. **Zimmer** an nur besseren älteren Herrn zu vermieten. B36641.3.2

Sophienstr. 39 ist ein gut möbl., heizbares Mansardenzimmer sof. an einen Arbeiter oder Schüler zu vermieten. B36555

Näh. Seitenbau, 2. St. das. 2.2

Steinstr. 7 part. ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B36635

Uhlandstr. 24, 2. St. rechts, ist ein möbl. Zimmer per sofort od. spät. billig zu vermieten. B36860

Yorkstraße 2, 2. St., ist ein Wohn- u. Schlafzimmer mit Balkon an sol. Herrn zu verm. B36868.5.4

Zähringerstraße 102, 3. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf sofort oder später zu vermieten. B36901

Witwe oder ält. Frl.

kann ein unmöbliertes **Zimmer** mit Küchenbenützung bei einzeln. ält. Herrn sofort gratis beziehen, muß sich verpflichten, dessen kl. Wohnung im Stande zu halten. Off. unter Nr. B36887 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Miet-Gesuche

2 unmöbl. Zimmer auf 1. Januar od. später **gesucht.** Angebote mit Preisangabe unter Nr. B36633 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Helle, kleine **Werkstatt** für sofort **gesucht** (Mechaniker). Offerten unter Nr. B36700 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Schirme, Gürtel Pelz-Stolas.

Nur letzterschienene Neuheiten.
Grosse Auswahl.
Billigste Preise.

C. Berner

Kaiserstr. 122, Ecke Waldstr.

15634

Mitglied des Rabatt-Sparvereins. Beachten Sie gefl. meine 11 grossen Ausstellungsfenster. Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Eintracht Karlsruhe.

Samstag den 10. November:

Tanzunterhaltung.

Anfang 8½ Uhr. Ende 1 Uhr.

Karten für Einzuführende (laut § 4 der Statuten) beliebe man Donnerstag den 8. November, nachmittags von 4—5 Uhr, im Lesezimmer in Empfang zu nehmen.

—— Die Galerie bleibt geschlossen. ——

16091.2.2 **Der Vorstand.**

Wie ein Phönix aus der Asche

entsteht am 11. November

„Die Grosse Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe"

aufs neue, nachdem sie seit Aschermittwoch die wohlverdiente Ruhe genossen.

Zur Feier dieses freudigen Ereignisses versammelt sich am **10. November, abends 9 Uhr,** im **Hôtel Friedrichshof** (Klub-Saal, part.)

Der Grosse und Kleine Rat

und laden wir hiermit alle Freunde unserer guten Sache, insbesondere die Mitwirkenden, sowie die Liederdichter und solche, die es werden wollen, zu einem gemütlichen

Bierabend mit Musik

freundlichst ein. Orden sind anzulegen. 16173

Grosse Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe

Kaller, Präsident. Schneider, Schriftführer.

Sonnabend d. 10. Nov., abends 8 Uhr, im **Museumssaal**

Konzert

15918.7.4

Elsa Laura Freifrau von Wolzogen

Alte deutsche Lieder und Balladen
Französ. Chansons, Bergeretten, Pastourellen des 16.—18. Jahrh.
Heiteres aus Heimat und Fremde
gesungen zur Laute und zum Klavier.

Billets numeriert ℳ 2.50, unnumeriert ℳ 1.50, Galerie ℳ 1.50 bezw. 1.— in der **Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz** u. Abendkasse.

Museums-Saal: Donnerstag, 15. Nov., abends 8 Uhr,

August Junkermanns humor. Fritz Reuter-Abend

(mit neuem Programm).

Eintrittskarten à Mk. 3.—, 2.—, u. 1.—, u. **Programme** à 10 Pfg. in der **Hof-Musikalienhandlung Hugo Kuntz,** Kaiserstrasse 114 (Telephon 1850), und abends an der Saalkasse.

16167.3.1

Krankheiten

B36692

jeder Art, innere und äussere, finden sorgfältigste und sachgemässe Behandlung durch Naturheilverfahren und Heilmagnetismus.

Bedeutende Erfolge! — Frau **Vera Nillius,** Bedeutende Erfolge! —

Magnetopatin und Vertreterin der gesamten Naturheilkunde.

Sprechzeit v. 9—12 und v. 3—7 Uhr. **Karlsruhe i. B.** Amalienstr. 27, II. Sonntags nur vormittags.

Zu verkaufen eine **feuerfeste Kassette.** B36895 **Brauerstr. 3,** II, links.

Zu verkaufen: 2,2 **ein junger Hund** (männlich). B36563 Rheinbahnstr. 22, Hth. 3. St.

An einem am **9. November** im **„Café Nowack"** beginnenden

Tanz-

Kurse können noch Damen u. Herren teilnehmen. Anmeldungen baldigst erbeten. 15948.4.4

R. Landmesser, Tanzlehrer, Lachnerstraße 14.

Teilnehmer gesucht

für

englische, französische und spanische Klassen.

30.15 Honorar mäßig. 14568

The Berlitz School Kaiserstr. 132.

Zahnarzt Lorenz
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 138
(neben Friedrichsbad).

B32701

Matratzen

ges. geschützt, **kauft** man am billigsten bei Tapezier **Fr. Steidlinger,** Lessingstr. 31. — Ansicht erwünscht. Prospekt gratis. 16057*

Waschmangen, Wringmaschinen, Waschmaschinen, Waschbretter

3.1 empfiehlt **billigst** 16246

Otto Büttner,
Kaiserstrasse 158,
Ecke Douglasstrasse.

Taschentücher

jeder Art

empfiehlt billigst in nur guten
14702 Qualitäten 5.2

August Schulz
Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft
Karlsruhe, Herrenstr. 24.

Herren-Kleider

werden angefertigt vom einfachsten bis zum elegantesten, bei pünktlicher Bedienung und mäßigem Preis. Offerten unt. Nr. 16100 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten, worauf Muster vorgelegt werden.

Verloren

letzten Samstag ein dunkelgrünes, lederne**s Damentäschchen** mit Inhalt. Abzugeben **Schloßplatz 14,** II. B36459

Die **Eröffnung** ihrer

Privat-Klinik

Weinbrennerstrasse 7

zeigen hiermit an

Dr. Ihm, Frauenarzt.
Dr. Ludwig, Arzt für Chirurgie.
Dr. Spuler, Augenarzt.
Dr. Zeroni, Ohrenarzt. 15876.3.2

Prof. Dr. Wittsteins chem. Laboratorium

Augustenstr. 65 München IX. Telephon 8239.
Gegründet 1853.

Abt. I: Untersuchungen aller Art. Unterrichtslaboratorium für Studierende u. Techniker (35 Arbeitsplätze).
Abt. II: Spezial-Laboratorium f. die Ton-, Zement-, Kalk- und Glasindustrie.
Abt. III: Lager von Apparaten, Glas- u. Porzellan-Waren, Filtrierpapieren. 7833a.6.4

Sparta-Blutwein

befördert die **Blutbildung**
macht **Kraft**
hebt den **Appetit**
wird von **jedem** Kranken **gerne genossen**

kostet die Originalfl. M. **1.20** 16169.5.1

nach ausw. Postkolli mit 2 Fl. Nachn. M. **2.80.**

Zu beziehen durch die **Weingrosshandl.**

F. Bausback,

Karlsruhe
Amalienstrasse 53. Telephon 1468.

Aufschlag Eier

werden **morgen nachmittag** abgegeben. Geschirre sind mitzubringen.

Preis: 2 Stück 5 Pfg.

16258 **33 Waldstr. 33.**

Täglich treffen lebendfrisch ein:

echte holl. Angel-Schellfische Kabeliau, Rotzungen, Merlans, Schollen, Ost. Soles u. Turbot, Rhein- u. Weserfalm, Rheinbackfische

per Pfund **30 Pfg.,**
ff. Tafelzander, Blaufelchen, 16256

leb. Forellen

per Pfd. Mk. **3.50**

empfiehlt in bekannter Güte u. billigsten Tagespreisen.

Carl Pfefferle
Erbprinzenstr. 23. Tel. 1415.

NB. Keinen Verkaufsstand auf dem Markte.

Versand nach auswärts prompt.

Diverse Sorten lebendfrische

Fluss- u. Seefische

versende zu

Mk. 4.—

Porto und Emballage frei jeder deutschen Poststation unter Nachnahme. 16255

Carl Pfefferle
Karlsruhe i. B.

Konditorei Fr. Nagel

Karlsruhe, Waldstr. 43

empfiehlt 16198.10.1

Gansleber-Pasteten

in allen Preislagen, von **3 Mk.** an.
Prompter Versand nach auswärts.
1177 Telephon 1177.

Landbutter

zum Aufsieden,
solange Vorrat, 16259
per Pfund 1 Mark.
33 Waldstraße 33.

Eine junge tüchtige **Frau sucht Beschäftigung** im Waschen und Putzen **Yorkstr. 16,** 2. St. B36836.2

Buttericks gebrauchsfertige Schnittmuster

ermöglichen jeder Dame, selbst wenn sie nicht schneidern kann, die **Selbstanfertigung**

aller Kleider.

Zu Originalpreisen bei uns vorrätig. 14633

Gebr. Ettlinger,
Kaiserstrasse 199.

Damen- und Kinder-Garderoben

werd. gut passend u. billig angefertigt.
Marie Schmitz,
B36849.4.1 Brauerstr. 9, 1. Tr.

Harmoniums

Ludwig Schweisgut
Hoflieferant, Karlsruhe,
4 Erbprinzenstr. 4.

Halt! Lesen!

Die stärksten u. bis Frühjahr haltbaren **Herkules-Sohlen** aus großen, starken Häuten geschnitten, vom **besten Eichenloh-Leder,** bekommen Sie unstreitbar in B36902 3.1

Herren-Sohlen u. Fleck für Mk. 2.95
Knaben- „ „ „ „ „ 2.45
Damen- „ „ „ „ „ 2.—
Kinder- „ „ „ je nach Größe.

Schade, wer keinen Versuch macht. Zu dem billigsten Preis und schnellster Bedienung von 3 Stunden an nur bei

Ad. Bruder,

Schuhmachermeister,
Hirschstr. 10, nächst Kaiserstr.

Nur 1 Mark!
das Los der beliebten
Strassburger Lotterie
Ziehung sicher 10. November
Günstige Gewinnaussichten
Gesamtbetrag i. W.
39000 Mk.
1. Hauptgewinn
10000 Mk.
2. Hauptgewinn
2500 Mk.
13 Gewinne zus.
10800 Mk.
1185 Gewinne zus.
15700 Mk.

Lose à 1 Mk. { 11 Lose 10 Mk. (Porto u. Liste 25 ₰ extra)

empfiehlt das General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E. Langstr. 107.
20.19 In Karlsruhe: 8407a
Carl Götz, Hebelstr. 11/15.
E. Dahlemann, L. Michel, Geschw. Mons.

In Karlsruhe: O. v. Franck, E. Flüge, Fr. Haselwander, Chr. Wieder, H. Meyle, Ad. Stauffert u. Wilh. Krieg.

Ia. Herculis Hosenträger

per Dutzend Mark 5.10.

Versand gegen Nachn. od. Ia. hiesige Referenzen. **Erste Frankf. Hosenträger-Fabrik Friedr. Hill, Frankfurt a. M.,** Schloßstr. 6. 9208a